

# der knielinger



**Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e. V.**



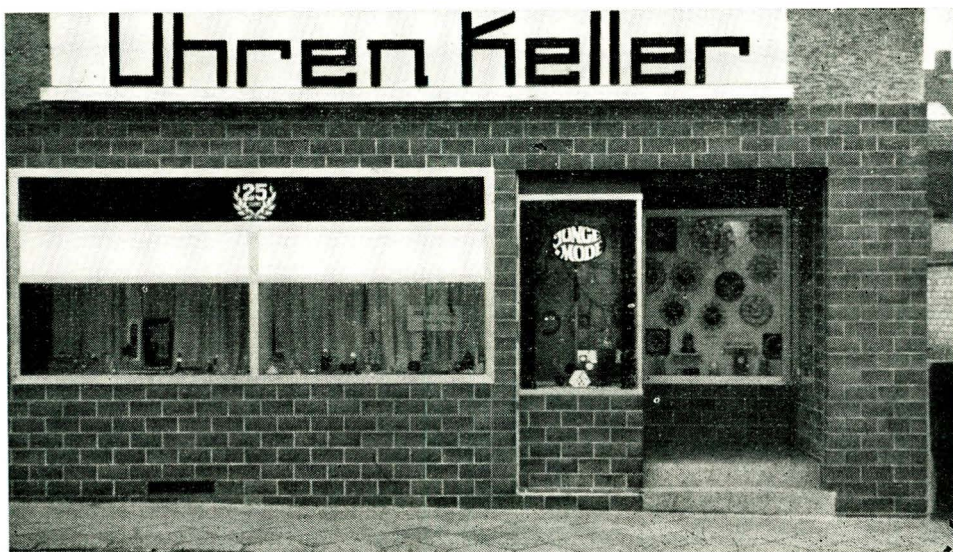
**Nr. 17**  
**Mai 1974**

Herausgeber: Bürgerverein Karlsruhe-Knielingen e.V.

1. Vorsitzende: Irmtraud Kaiser, 75 Karlsruhe-Knielingen, Lasallestraße 6 a, Telefon 0721 / 55 55 98

Redaktion: Willi Sänger, 75 Karlsruhe-Knielingen, Heckerstraße 7 a, Telefon 0721 / 55 41 32

Druck: Adam Hauck, Inh. Herbert Gablenz, Weingarten, Stettiner Straße 17, Tel. 07244 / 787



Das fortschrittliche, moderne Fachgeschäft für **Uhren, Schmuck, Trauringe, Bestecke, Optik, Ehrenpreise und Pokale.**  
Moderne Geschenke in Edelstahl und Silber. Bestecke aller Fabrikate, zum Sammeln.



Viele moderne **Küchenuhren, Wanduhren und Tischuhren** (elektr. mit Batterie) finden Sie in bekannt guter Qualität erster deutscher und schweizer Uhrenmarken.

Desgleichen in Armbanduhren für **Sie und Ihn.**

## Fachgeschäft für ZentRa-Uhren

Preiswerten Juwelen-, Gold- und Silberschmuck zum Schenken geschaffen für alle Gelegenheiten.  
Denken Sie daran

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Juwelier

# UHREN-KELLER

Karlsruhe-Knielingen



**Hallo Fußballfans!** Machen Sie mit im Safari-Gewinnspiel um die Fußball-Weltmeisterschaft  
**Wer wird Fußball-Weltmeister?** Teilnahme-Karten am Geschäftseingang

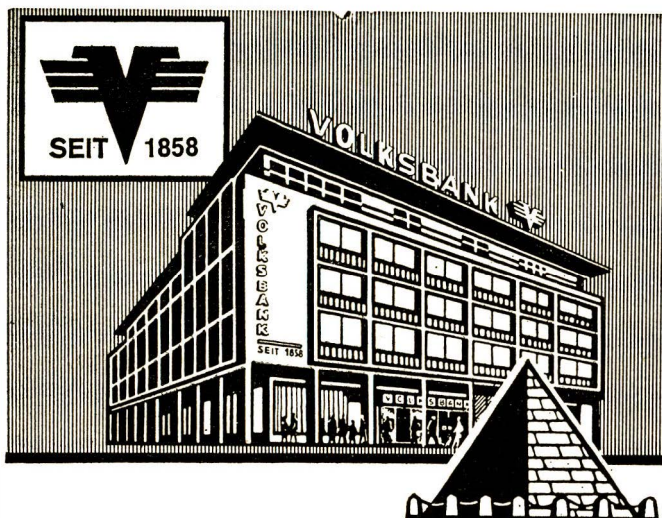
1. Preis: 1 ZentRa Safari-Fußball, Modell World Cup
2. Preis: 1 Herren-Armbanduhr, Kienzle Sporttimer
3. Preis: 1 Reise-Wecker



## *Der Frühling hat sich eingestellt*

Mit Macht hat der Frühling dieses Jahr seinen Einzug gehalten, auch wenn viele der Meinung waren, daß der Winter, der gar keiner war, nochmals kräftig zuschlagen könnte. Mag sein, aber von Tag zu Tag wurde es deutlicher, daß die Natur ganz auf den nahenden Frühling eingestellt war. Wir freuen uns nicht, weil die Öltanks schon bedenklich leer geworden sind, sondern weil wir wissen, daß die schönste Zeit des Jahres angebrochen ist, die Zeit, in der die Natur wieder Farbe gewinnt, in der die ersten Blütenknospen aufbrechen und die Birken wieder grünen. Schon ein Spaziergang durch unsere Felder oder im Karlsruher Stadtgarten, wo die Fontäne wieder zum Himmel steigt, zeigt, wie sehr die Natur auf den Frühling programmiert ist.

Sä.



**... überall und jederzeit für Sie bereit**

# **VOLKS BANK KARLSRUHE**

**Die Bank, die mehr als Geld und Zinsen bietet**

**24 Zweigstellen im Stadt- und  
Landkreis ermöglichen  
Ihnen eine rasche und zuverlässige  
Erledigung aller Geld-  
und Vermögensangelegenheiten**

**Hauptgeschäft:  
Karlsruhe, Am Marktplatz**

**Autoschalter:  
Karlsruhe, Am Mühlburger Tor, Kaiserallee 13a  
Karlsruhe, Am Stadtgarten, Ettlinger Str. 43**

## **ZWEIGSTELLE:**

**Karlsruhe-Knielingen, Saarlandstraße 79**

# Gedanken zum Titelbild

## „DER KNIELINGER“

Knuttilio läßt uns grüßen mit seiner Heimat Bild,  
Wir sollten es nicht missen, ihm war es lieblich mild.  
Das Kernstück ist geblieben, viel Neues kam dazu,  
Man muß das Neue lieben, auch wenn es bringt Unruh'.

Der Vordergrund gibt Zeichen, die Vorsicht mahnen an,  
Viel Altes mußtes weichen, hier herrscht der Neuzeit Plan.  
Jetzt hier die Autos fahren, entlasten den Verkehr,  
Um Geld und Zeit zu sparen, denn beide sind jetzt Herr.

Die Alb in einer Schleife gemächlich fließt dahin,  
Damit sie recht begreife der neuen Brücke Sinn.  
Staunt an die starken Pfeiler gemünzt für schwere Fracht,  
Auch Mahnung für die Eiler, zu fahren mit Bedacht.

Doch läßt der stolze Rahmen den Hintergrund noch frei,  
Dort kündet Gottes Namen, wie wichtig es auch sei.  
Zu singen und zu beten, bei sich zu kehren ein,  
Daß bei des Alltags Nöten, man kann ein Mensch noch sein.

Auf Kirchbühls steilem Hange, die Kirche ist erstellt,  
Daß jeder Blick sich fange, an dieser Gotteswelt.  
Die Häuser klein daneben, sich schmiegen an so fein,  
Es kann nicht Schön'res geben, als Einheit mit zu sein.

Die Kirche ist umgeben, von manchem hohen Baum,  
Sie alle lichtwärts streben, sehr eingeengt im Raum.  
Sie kennen kein Verzagen, das Licht zieht sie ja hoch,  
Sie mutig sich vorwagen und leben das Dennoch.

Dort von des Kirchturms Spitze, grüßt stumm der Gockelhahn,  
Bei Kälte und bei Hitze, dreht er in kleiner Bahn.  
Dreht sich nach Norden, Süden, nach Westen und nach Ost,  
Bei Krieg und Streit und Frieden, sind ihm die Winde Kost.

Sein Standort ist erhaben, ein Mittelpunkt sein Pol,  
Bei seinem Soll und Haben, ist allzeit ihm wohl.  
Er lebt hier so bescheiden, tut treulich seine Pflicht,  
Er ist fast zu beneiden, um seine Weltansicht.

Er hat schon viel gesehen, erlebt viel Freude, Leid,  
Gar vieles ist geschehen, bis jetzt zu dieser Zeit.  
Will euch die Zeit nicht passen, so denkt an ihn geschwind,  
Lernt seinen Wahlspruch fassen: „Ich dreh mich nach dem Wind“.

Das Alte und das Neue, müssen ergänzen sich,  
Daß es die Welt erfreue, erfreue dich und mich.  
Wer in der Heimat Bilder, auch Gleichnis, Sinnbild sieht,  
Erkennt sie als Schilder, für Herz und Sinn, Gemüt.

Theodor Oberst, Oberlehrer a. D.



# AUTOHAUS ADLER OHG

vorm. Bruno Hutt

75 Karlsruhe-Daxlanden  
Babbergerstraße 1, Ecke Waidweg, Telefon 5555 05

in neuen modernen Räumen

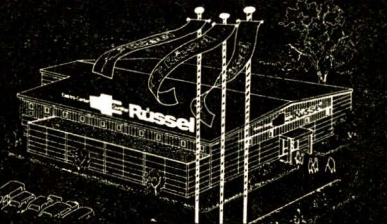
Elektrohaus

Günther

**Russel**

Rudolf Freytag Straße 1  
Telefon (0721) 573085/86

Ecke Durmersheimer Straße



75 Karlsruhe-West

Bekleidungshaus

## REINER WEIS

75 Karlsruhe-Knielingen  
Reinmuthstraße 10, Telefon 55 00 20

**Vom Fachmann für Sie:**

Anzüge, Hosen, in allen modischen  
Formen, Herrenmäntel, Damenmäntel,  
Hosenanzüge, Kleider, Kinder-  
bekleidung, Hemden, Strickhemden.

# Ausflug des Bürgervereins

am Samstag, 29. Juni 1974, nach Ludwigsburg, die Stadt des „Blühenden Barocks“ mit ihren Schlössern und Gärten.

## Geehrte Mitglieder!

Die Urlaubs- und Reisezeit ist angebrochen. Auch wir wollen nicht abseits stehen und wollen auch an den Schönheiten der Natur teilhaben. Wie alljährlich führen wir auch dieses Jahr gemeinsam einen Vereinsausflug durch.

Der Weg führt uns diesmal nach Ludwigsburg, wo wir das alte Königsschloß, heute die größte deutsche Barockanlage mit seinen Kostbarkeiten und die Jubiläumsgartenschau „Blühendes Barock“ im Schloßpark besichtigen wollen.

Zu dieser schönen Busfahrt durch herrliche Landschaften mit reizenden und abwechslungsreichen Ausblicken, laden wir sie mit ihren Angehörigen, Freunden und Gönnern des Vereins herzlich ein.

**Abfahrt: Samstag, den 29. Juni 1974, um 8 Uhr, vor dem Schulhaus in der Heckerstraße.**

Fahrtroute: Knielingen, Durlach, Grötzingen, Bretten, Derdingen, Zaberfeld, Lauffen, Mundelsheim. In Mundelsheim im „Ochsen“, um 11.30 Uhr Mittagessen.

Preis pro Essen: 7.— DM.

Weiterfahrt: Gegen 13.30 Uhr, nach Ludwigsburg. In Ludwigsburg Besichtigung des Schlosses unter sachkundiger Führung, sowie der Gartenschau.

Rückfahrt: Gegen 17 Uhr, über Schwieberdingen, Pforzheim nach Stupferich. Im Gasthaus „Sonne“ in Stupferich findet der Abschluß mit Musik und Tanz statt.

Rückkehr nach Knielingen: Gegen 23 Uhr. (Im Bedarfsfall bringt ein Bus diejenigen Fahrteilnehmer, die am Abschluß in Stupferich nicht teilnehmen wollen, früher nach Hause).

Fahrpreis, einschließlich Eintrittsgeld zur Gartenschau und Schloßbesichtigung 13.50 DM.

Anmeldungen nehmen entgegen:

**W. Sängler, Heckerstraße 7 a und  
E. Heim, Hermann-Köhl-Straße 10.**

Wegen der Platzeinteilung wird um baldmöglichste Anmeldung u. Bezahlung des Fahrpreises gebeten.

**Letzter Anmeldetermin ist der 15. Juni 1974.**

Nach dem 15. Juni können Teilnehmerkarten nur noch ausgegeben werden soweit Plätze frei sind.

Die Vorstandschaft: Sä.

## Horst Henne

Bäckerei · Lebensmittel  
„Bekannt für gutes Brot“

Karlsruhe-Knielingen  
Neufeldstr. 28, Tel. 55 02 61

## Fischerei Helmut Siegel

Fische  
Wild  
Geflügel

Karlsruhe-Knielingen  
Neufeldstraße 46  
Telefon 55 23 92

Einkehr nach einem Spaziergang im gemütlichen

## Schützenhaus

beim Verkehrsübungsplatz  
am Willichgraben.

Kalte und warme Küche.

Geöffnet: Mittwochabend,  
Samstag und Sonntag.

Die Naturfreunde laden zum Besuch  
ihres Vereinsheimes

**„Albhäusle“**

freundlichst ein.

Geöffnet: Freitagabends sowie an  
Sonn- und Feiertagen  
Vom 1. — 22. August 1974 geschlossen!

**Bei Sterbefällen  
genügt Telefonanruf  
1331**



Wir stehen Ihnen zur Beratung

**Tag und Nacht, sonn- und feiertags**

zur Verfügung. Särge, Sterbewäsche in allen Preislagen - Überführungen - Aufnahme im Trauerhaus Erledigung aller Behördengänge, ohne Mehrkosten.

**Friedhofverwaltung**  
am Hauptfriedhof und Rathaus Durlach

# LICHTPAUSEREI FOTOKOPIEN VERVIELFÄLTIGUNGEN

Durchführung  
von  
Konstruktions-  
und  
Zeichenarbeiten  
in Maschinenebau  
und Elektronik

**ZEICHENBÜRO  
EUGEN SCHMITT**

75 KARLSRUHE 21  
Rheinbrückenstraße 26  
Telefon 592419

# Liebe Knielinger Mitbürger!

Damit Sie sehen, daß der Vorstand des Bürgervereins seit dem Erscheinen des letzten „Knielingers“ nicht untätig war, darf ich Ihnen folgendes berichten:

Am 6. Januar 1974 fand der traditionelle Neujahrsempfang des erweiterten Vorstandes des Bürgervereins statt. Wie jedes Jahr nahm die Festlegung der Termine für 1974 einen breiten Raum ein. Dennoch wurde im Anschluß daran ausgiebig über spezielle Knielinger Probleme gesprochen.

1. Soll dem geplanten Friedhof für Knielingen und der Nordweststadt in den Kräuterlesäcken zugestimmt werden? Eine Meinungsbildung hierzu muß in der Knielinger Bevölkerung vor sich gehen! Bis zu einer Entscheidung sollte vorsorglich Einspruch erhoben werden.
2. Auch der Wunsch nach einem Wochenmarkt muß in einer öffentlichen Diskussion geklärt werden.
3. Ferner wurde die Forderung nach einer Turnhalle, einem Feuerwehrgerätehaus und der Planung eines Hallenbades laut.

Nach mehrheitlichem Beschluß sollte die erste Vorsitzende einen Brief an die Stadtverwaltung richten, der diesen Forderungen Ausdruck verlieh. Zusätzlich wurde beschlossen, zu einem baldmöglichen Termin eine Bürgerversammlung einzuberufen, auf der Herren mehrerer städtischer Ämter unserer Stadtteilbevölkerung Rede und Antwort stehen sollen.

Die Leiter etlicher Ämter haben ihr Kommen zugesagt, so daß am 7. Mai 1974 diese Veranstaltung stattfinden kann.

Irmtraud Kaiser, 1. Vorsitzende

---

Nachstehend folgt der Schriftwechsel zwischen der 1. Vorsitzenden des BVK und Herrn Oberbürgermeister Dullenkopf:

Parkettgeschäft

**Hans Hähmer**

Velegen, maschinelles Schleifen und  
Versiegeln sämtlicher Holzfußböden

75 KARLSRUHE 21  
Litzelastraße 20  
Telefon 55 55 97

BAUSCHREINEREI  
MÖBELSCHREINEREI  
INNENAUSBAU

**Friedrich Maier**

Karlsruhe-Knielingen  
Dreikönigstraße 15  
Telefon 55 25 84

BÄCKEREI  
KONFITOREI  
CAFÉ

**Karl Kunz**

75 Karlsruhe-Knielingen  
Neufeldstr. 44, Tel. 555164

**Estrich-Ulrich**

Fußböden für Wohn- und  
Industriebauten

Karlsruhe-Knielingen  
Saarlandstraße 135  
Telefon 55 30 20 u. 55 45 08

# Auto-Vollert

Karlsruhe-Knielingen  
Saarlandstraße 129 und 195  
Telefon 55 30 15 und 55 29 44

An- und Verkauf sowie Vermittlung  
von **neuen** und  
gebrauchten Kraftfahrzeugen

# FAHRSCHULE

## Dieter Reppner

Schulstraße 8 a — Telefon 7 27 29  
(früher Wäscherei „Wilma“)

---

Schulfahrzeuge: VW 1600, BMW Automatic, Roller  
Auskunft: Montag und Donnerstag, 19.00 Uhr  
Unterrichtsabende: Montag u. Donnerstag 19.30 Uhr

---

Kraftfahrzeug-  
Reparaturen



Hans Pfirrmann

Kraftfahrzeugmeister  
A R A L - Tankstelle

---

75 Karlsruhe — Saarlandstraße 195

## Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf der erweiterten Vorstandssitzung des Bürgervereins Knielingen wurden nachdrücklich folgende Forderungen gestellt, die ich als Vorsitzende an Sie herantragen soll:

Der Ortsteil Knielingen wurde 1935 zwangseingemeindet und hat darum nicht das Glück gehabt, bei seinem Anschluß an die Stadt Forderungen stellen zu können, wie das jetzt bei den zu uns stoßenden Gemeinden geschehen ist. — Trotz aller Einsicht in die Notwendigkeit der Zusammenschlüsse und auch der Zugeständnisse seitens der Stadt ist eine gewisse Unzufriedenheit bei Randgemeinden verständlich.

Gerade Knielingen hat der Stadt viel Gelände eingebracht und damit Betrieben mit großem Steueraufkommen Platz geschaffen. Außer der Ansiedlung von Großindustrien ist an sozialer Infrastruktur in Knielingen seit Kriegsende nichts Neues realisiert worden. Alle Forderungen, sei es Schul- bzw. Turnhallenneubau oder ein Hallenbad, wurden bisher „mit Erfolg“ von Jahr zu Jahr verschoben. Die Vorsitzenden der Vereine, die alle dem erweiterten Vorstand des Bürgervereins angehören, meldeten mit Recht Bedenken an gegen die Benachteiligung unseres Stadtteils.

Sie wissen selbst sehr wohl, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, daß der Wohnwert Knielengens durch luftverschmutzende Industrien und geruchsbelästigende Einrichtungen der Stadt (Klärwerk, Mülldeponie) sehr gemindert ist. Um hierfür einen gewissen Ausgleich zu schaffen, ist die Erstellung einer Turnhalle mit gleichzeitiger Planung eines Hallenbades und dem schon lange vorgesehenen Neubau eines Feuerwehrgerätehauses kein unbilliges Verlangen.

Wir bitten Sie um wohlwollende Unterstützung unserer Wünsche und wären Ihnen für eine schriftliche Stellungnahme sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen  
Bürgerverein Knielingen e. V.  
(gez.) Irmtraud Kaiser, 1. Vorsitzende

REINIGUNG und WÄSCHEREI

**L. Egen**

75 Karlsruhe-Knielingen  
Eggensteiner Str. 11    Telefon 55 69 60

Speiseeisherstellung

**Gisela Kaiser**

75 Karlsruhe-Knielingen  
Neufeldstraße 87

Wolf-Bräu  
Schwaben-Bräu  
Biergroßhandel    Henninger Bier

**Helmut Kaiser**

75 Karlsruhe-West  
Neufeldstraße 37 — Telefon 59 13 78

**SB-Markt  
K. Trageiser**

Lebensmittel — Feinkost  
Weine — Spirituosen  
Obst — Gemüse

75 Karlsruhe 21  
Sudetenstr. 52, Tel. 59 14 36

*Spezial-Herrensalon*

Voranmeldung

**A. Kuhmann**

Karlsruhe-Knielingen  
Neufeldstraße, Ecke Rheinbergstraße 6  
Telefon 55 58 19

Wir geben  
Ihrer Zukunft  
ein Zuhause!

☞ Bausparkasse der Sparkassen

**Landes**   
**Bausparkasse**

7500 Karlsruhe 1, Postfach 1460

**SPEISE-GASTSTÄTTE**



**„Zur Rose“**

Inhaber: Familie Hildenbrand

75 Karlsruhe Knielingen

Neufeldstr. 29, Telefon 59 92 84

---

---

Gut bürgerliche Küche

Nebenzimmer mit Saal

---

---

## Elektro-Installationen

■ gewissenhaft

■ preiswert



75 Karlsruhe 21 (Knielingen)

Dreikönigstraße 19

Fernsprecher (0721) 55 15 64

**E. Vollmer**

Elektromeister

Ausführung von sämtlichen  
elektrischen Anlagen

## Sehr geehrte Frau Kaiser!

Für Ihren Brief vom 8. Januar 1974 darf ich Ihnen danken. Ich habe ihn sehr aufmerksam gelesen. Es ist nicht zu leugnen, daß verschiedene Wünsche aus früher eingemeindeten Stadtteilen noch offenstehen, andererseits darf nicht übersehen werden, daß gerade in jüngster Zeit diesen Bezirken erhebliche Investitionsmittel zugute gekommen sind. Zwischen dem Wünschenswerten und dem Möglichen wird immer eine große Spanne sein, die uns zwingt, Prioritäten zu setzen. Sie selbst waren in den vergangenen Haushaltsberatungen Zeuge der aufrichtigen Bemühungen, die zur Verfügung stehenden Mittel dort einzusetzen, wo sie am Notwendigsten erschienen. Es konnten nach und nach die berechtigten Wünsche aus den einzelnen Stadtteilen erfüllt werden.

Für die Forderung der Knielinger Bürger nach verschiedenen Einrichtungen habe ich vollstes Verständnis. Ein Teil dieser Wünsche hat bereits seinen Niederschlag in dem derzeit noch unverbindlichen Entwurf des mittelfristigen Investitionsplanes gefunden. Ich darf Ihnen mitteilen, daß für das Jahr 1974 ein Betrag von 500 000.— DM eingestellt ist, der zum Bau der Sporthalle Verwendung finden soll. In den folgenden Jahren sollen nach verwaltungsinternen Vorstellungen, die noch der Genehmigung des Gemeinderats bedürfen, das Feuerwehrgerätehaus mit 450 000 DM sowie ein Schülerhort mit 250 000 DM berücksichtigt werden. — Zur Frage des Hallenbades kann ich zur Zeit keine konkrete Aussage machen. Als Mitglied des Gemeinderats haben Sie die Diskussion um den Bäderplan in Karlsruhe verfolgt. Derzeit steht noch der Bau des bereits beschlossenen Hallenbades in Durlach aus. Danach soll nach dem Willen des Gemeinderats im Norden sowie in der Weststadt je ein Bad verwirklicht werden. Es läßt sich heute noch nicht absehen, welche Schwerpunkte der Gemeinderat hinsichtlich der Hallenbadplanung für die Zukunft setzt.

Mit freundlichen Grüßen  
(gez.) Dullenkopf

HEMDEN-SCHNELLDIENST  
UND WÄSCHEREI

*Erika Knobloch*

Karlsruhe-Knielingen  
Dreikönigstraße 9    Telefon 59 12 48

**Weingut W. & O. Stachel**

Maikammer (Weinstr.) · Bahnhofstr. 18  
**Weinverkauf nur Erzeugerweine**

Verkaufsstelle: **Wolfgang Marschall**  
Karlsruhe-Knielingen  
Reinmuthstraße 22 — Telefon 59 31 81

**Ludwig Ziegler**

Bäckerei — Konditorei  
C A F E

75 Karlsruhe 21  
Saarlandstraße 101  
Telefon 55 18 98



Schnittblumen  
Dekorationen  
Kränze  
Topfpflanzen

**Walter Bachmeier**

Gartenbaubetrieb  
Karlsruhe, Siemensallee 86, Tel. 55 33 08

Drogerie · Lebensmittel · Weine

Spirituosen · Süßwaren

**EPP**

Inhaber: Heinz Daum

Karlsruhe-Knielingen

Saarlandstraße 80 — Telefon 55 07 40

LEBENS MITTEL

*Lore Siegel*

Bekannt für gute Wurstwaren

**75 Karlsruhe 21**

Rheinbergstraße 6

Telefon 55 28 99

## PFANNKUCH

**Hohe Qualität  
zu niedrigen Preisen.  
Das ist Pfannkuch.  
Gleich nebenan.**



## Gerhard Römmert

Rohrleitungsbau · **75 Karlsruhe 21**

Koellestraße 33, Telefon 0721 / 57 10 49

Zweigniederlassung: **446 Nordhorn**

Fennastraße 61, Telefon (05921) 61 57

- Lieferung und Montage
- von Rohrleitungen
- für Gas, Wasser und Öl

Technisches Büro: **756 Gaggenau**

Gernsbacher Str. 2 · Tel. 07225/731 63

## 15 Jahre Polizei- Hunde-Club e.V. Knielingen

Der PHC kann in diesem Jahr auf sein 15 jähriges Bestehen zurückblicken. Dank freundlicher Unterstützung des Stadtrats Rudi Voigt konnte im Jahr 1968 ein geeignetes Gelände in der Litzelau gefunden werden. Durch den unermüdlichen Einsatz einer tüchtigen Vorstandschaft wurde ein geräumiges Clubhaus erstellt und ein anschließendes Übungsgelände hergerichtet.

Die Zahl der Clubmitglieder ist auf 85 angewachsen, darunter befinden sich Hundebesitzer und Hundefreunde aus ganz Karlsruhe und Umgebung. Sogar etliche jugendliche Hundeführer und -führerinnen sind dabei, die schon an Prüfungen und Wettkämpfen teilgenommen haben.

Leider muß festgestellt werden, daß noch viel zu wenig am Hundesport interessierte Tierfreunde von der Möglichkeit Gebrauch machen, nicht nur Gast beim PHC zu sein, sondern auch Mitglied zu werden. Der PHC würde es sehr begrüßen, wenn sich Interessenten mit oder ohne Vierbeiner auf unserem Übungsgelände einfänden, um sich über die Möglichkeiten zu informieren, wie ihre Hunde unter fachlicher Leitung zu Schutzhunden ausgebildet werden können.

Unsere Übungsstunden über die Sommermonate sind mittwochs ab 17.30 Uhr, samstags ab 8.30 Uhr Spuren in der Burgau und anschließend auf dem Übungsplatz. Wir hoffen, daß bis zum Erscheinen dieser Zeilen unsere Arbeiten zur Trockenlegung des Platzes abgeschlossen sind.

Bitte beachten Sie auch die Einladung unseres neuen Pächterehepaares.

Die Vorstandschaft des PHC Knielingen

## Fahrgastschiff „Karlsruhe“

**Sehr geehrte Damen und Herren!**

Auch im Jahre 1973 ist das Interesse an unserem neuen Fahrgastschiff „Karlsruhe“ ungewöhnlich groß gewesen. Nahezu 40 000 Fahrgäste haben an den verschiedensten Fahrten teilgenommen, um die Schönheiten der Oberrheinlandschaft vom Wasser aus zu erleben. Zahlreiche Behörden, Firmen, Vereine und sonstige Institutionen haben das Schiff für Betriebsausflüge oder Repräsentationsfahrten gemietet und damit den Teilnehmern etwas Besonderes geboten. Dabei wird die Möglichkeit, sich auf dem Schiff frei bewegen zu können, sehr geschätzt. Auf dem Freideck kann man die gute Rheinluft genießen und auch die Gaumenfreuden kommen bei der bekannt guten Küche des Schiffes nicht zu kurz. Selbstverständlich sind auch alle Voraussetzungen gegeben, das Tanzbein zu schwingen.

Schon jetzt sind für die Saison 1974, die Mitte März beginnt und bis November dauert, verschiedene Sonderfahrten vorgemerkt. Sollten auch Sie an einer Gesellschaftsfahrt Interesse haben, so empfehlen wir, sich bald einen Termin reservieren zu lassen, wobei Fahrten in den Monaten März / April und Oktober / November besonders preisgünstig sind.

Der beiliegende Prospekt enthält alles Wissenswerte über das Schiff. Weitere Prospekte oder auch Plakate (DIN A 2, 42 cm breit und 59 cm hoch) senden wir Ihnen auf Anforderung gerne zu. Zu weiteren Auskünften und zur Beratung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Pfützner, Direktor



**BODENBELAG**  
**TAPETEN**  
**Farbenhaus**  
**LUIPOLD**  
**FARBEN**  
KARLSRUHE • KAISERALLEE ECKE KÖRNERSTR. • RUF: 53806

# **Umschlags- und Speditionsgesellschaft „Braunkohle“**

**Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

**75 Karlsruhe-Rheinhafen**

Südbeckenstraße 21 · Telefon 0721 / 552941

Für Stück- und Massengutlager suchen  
wir zuverlässige

## **Umschlags- und Lagerarbeiter**

- gute Bezahlung
- verbilligtes Mittagessen
- zusätzliche Sozialleistungen
- geregelte Arbeitszeit

Interessenten bitten wir, sich mit unserem Betriebsleiter,  
Herrn Hoffmann in Verbindung zu setzen.

# Stadtrat Rudi Voigt berichtet:

## Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 26. März 1974 hat der Stadtrat seinen Haushaltsplan für dieses Jahr verabschiedet. Das unsinnige Gerede von der Pleite und einer früheren schlechten Haushaltsführung wird durch das Volumen des jetzigen Haushalts widerlegt. — Zum ersten Mal wurde die Milliardengrenze überschritten. Der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt (früher ordentlicher und außerordentlicher Haushalt) erreichte für 1974 eine Höhe von rund 785 Mill. DM. Das ist eine stattliche Zahl.

Die Aufgaben der Gemeinde wachsen von Jahr zu Jahr und der Ruf nach finanzieller Hilfe für gemeinschaftliche Projekte wird immer stärker. Die Eigeninitiative der Knielinger Sängervereinigung mit dem Bau ihrer Sängerkapelle hat in dieser Größenordnung noch immer keine Nachahmung gefunden. Nun, was ist für unseren Knielinger Stadtteil bei der Haushaltsberatung herausgekommen? Insgesamt werden nach dem Investitionsplan von 1973 — 1977 rund 15,7 Mill. DM bereitgestellt. Für das Jahr 1974 wurden 7,2 Mill. DM durch den Gemeinderat beschlossen.

Der größte Brocken wurde für den weiteren biologischen Ausbau des Klärwerks mit 6 Mill. DM zur Verfügung gestellt. Von den vier Knielinger Stadträten wurden zwei Anträge gestellt, die von der SPD-Fraktion unterstützt in den Gemeinderat eingebracht und vom Gesamtgemeinderat beschlossen wurden. Dies war der Neubau eines Schülerhortes mit 675 000.— DM und die Einrichtung eines Jugendzentrums im Knielinger Rathaus (heutige Polizeiwache). Ein weiteres Anliegen war der Bau einer Bedürfnisanstalt an der jetzigen Endhaltestelle der Straßenbahn.

Das jahrelange Bemühen um eine Turn- und Sporthalle war jetzt erfolgreich. Mit einem Gesamtaufwand von 2,7 Mill. DM wurden im Haushalt 1974 500 000.— DM aufgenommen. Der Bau wird in der Nähe des Friedhofes erstellt und im Herbst begonnen. Für 1975 sind weitere 2 Mill. DM im Investitionsplan bereitgestellt. Der Rest von 200 000.— DM, der zur Fertigstellung dient, ist im Investitionsplan für 1976 enthalten.

Ein Betrag von 250 000.— DM ist für Umbauten und Verbesserungen von Straßen vorgesehen. Zum guten Schluß — was unsere Freiw. Feuerwehr

besonders freuen wird — ist die Genehmigung zum Neubau des Feuerwehrhauses in der Saarlandstraße erteilt worden. Mit einem Kostenaufwand von 450 000.— DM sind für 1974 100 000.— DM u. für 1975 350 000.— DM genehmigt worden.

Für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit mit allen städtischen Dienststellen, insbesondere mit dem 1. Bürgermeister Walther Wäldele und Herrn Bürgermeister Jahn, möchte ich mich — auch im Namen meiner Stadtratskollegin Irmtraud Kaiser sowie den Stadtratskollegen Emil Vögele und Julius Grotz bedanken.

Im Jahr 1975 wird ein neuer Gemeinderat gewählt. Der SPD-Ortsverein Knielingen hat in seiner Mitgliederversammlung am 28. März 1974 seine Kandidaten gewählt und wird sie dem Kreisverband als Vorschlag einreichen. Der Vorsitzende Siegfried Fischer wird sie Ihnen noch vorstellen.

Ich habe gebeten, von einer erneuten Aufstellung als Kandidat zum Gemeinderat Abstand zu nehmen, weil ich aus gesundheitlichen Gründen die anstrengende Arbeit nicht mehr auf mich nehmen kann. Im übrigen bin ich der Meinung, daß man den Nachwuchs rechtzeitig aufbauen muß, damit er erkennt, daß Kommunalpolitik nicht mit Wunschräumen, sondern mit harter Realität gemacht werden muß.

„Der Knielinger“ wird mir sicher noch die Gelegenheit geben, am Ende einer 19-jährigen Stadtratstätigkeit mich von Ihnen zu verabschieden. Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich Ihr

Rudi Voigt

## Farben-Hofmann

Eigenes Tapetenlager  
Fachmännische Beratung

Saarlandstraße 95 (neben der Post)  
Tel. 55 01 30, steht Ihnen zu Diensten  
mit Tapeten, Farben, Lacke und Pinsel.

# Leitz malerbetrieb

karlsruhe-knielingen

eggensteiner straße 31 · telefon 55 81 55

maler-tapezierarbeiten beschriftungen siebdruck  
fassaden kunststoffbeschichtungen industrianstriche

## Auto-Shop Bär

GEBRAUCHTWAGEN  
AN- UND VERKAUF

Shell-Tankstelle  
Kfz.-Reparaturen und  
Wartungsdienst

Karlsruhe-Knielingen  
Telefon 55 06 09

## Melzer

Friseur der Dame

Lehrling gesucht

Karlsruhe-West  
Sudetenstraße 28  
Telefon 55 66 76

PROPANGAS  
FAHRRADHANDLUNG

## Wilhelm König

Karlsruhe-Knielingen  
Saarlandstr. 38, Tel. 59 93 63

Entkalkungsdienst  
für Heißwassergeräte

## Edgar Ermel

75 KARLSRUHE 21  
Saarlandstraße 2  
Telefon 59 39 93

## Nach Knielingen gehört ein Hallenbad

In Reaktion auf den von Herrn Emil Meinzer geäußerten Wunsch nach einem Hallenbad in Knielingen — siehe „der knielinger“ — Mitteilungsblatt des Bürgervereins Knielingen e. V. Nr. 16 Dezember 1973 — schwang sich Oberbürgermeister Otto Dullenkopf gleichfalls auf den Pegasus. Hier seine „geflügelt“ Worte:

Nach Knielingen ein Hallenbad?  
das ist ein Vorschlag, den ich mag,  
von dem ich ganz begeistert bin,  
denn Schwimmen — das ist heute „in“.

Im Bäderplan, dem großen Rahmen,  
den wir bei uns in petto haben,  
da steht das Bad auch schon vermerkt,  
was Knielingens Position verstärkt.

Doch kommen andre früher dran,  
zunächst mal Durlach, d'Waldstadt dann,  
wo weit mehr Menschen sind zu Haus'  
als Knielingens Statistik weist aus.

So des Gemeinderats Beschluß.  
Er auch um's Geld sich kümmern muß,  
er prüft, wie weit die Mittel reichen  
und stellt entsprechend dann die Weichen.

Das ist die traurige Bilanz.  
Ich weiß — Sie sind betrübt nun ganz,  
doch steh'n Sie nicht so „ohne“ da  
s'Rheinhafenbad liegt ja so nah.

Geöffnet hat's fast s'ganze Jahr —  
ich finde das schon wunderbar;  
denn jeder, der ein Wasserfan,  
braucht nur zum E-Werk hinzugehn.

So schlimm sieht's also gar nicht aus —  
und wenn das Glück uns steht ins Haus,  
wenn's regnet Geld in Karlsruhes Kassen,  
dann können wir,s Bad auch bauen lassen.

## Peter Trebbau

Bau- und Möbelschreinerei  
Innenausbau

Karlsruhe-Knielingen  
Bruchweg 34 · Telefon 55 63 77

BÄCKEREI · LEBENSMITTEL

## Hedwig Velz

Karlsruhe-Knielingen  
Saarlandstraße 12  
Telefon 55 37 58

Spezialität: Bauernbrot



## FRITZ GROS

Malermester  
Ausführung sämtlicher  
Maler- und  
Tapezierarbeiten  
Gerüstverleih

75 Karlsruhe  
Schultheißenstraße 12 · Telefon 55 32 00

## Robert Vetter jr.

Karosseriebaumeister

Karosseriebau  
Spritzlackierungen

Karlsruhe-Knielingen  
Eggensteiner Straße 31  
Telefon 55 32 38



*Es gibt viele Möglichkeiten, beim Autofahren Geld zu sparen.  
Aber nur eine, bei der Sie auf nichts verzichten müssen:*

# DIE KFZ-VERSICHERUNG

mit  
Besonders günstigen Tarifen  
Zuverlässigem Versicherungsschutz  
Schneller Schadenregulierung  
Sachkundiger Betreuung durch eine gut  
ausgebaute Außendienstorganisation



**KARLSRUHER  
VERSICHERUNGSVEREIN a. G.**

75 KARLSRUHE 1 POSTFACH 3880 TELEFON (0721) 34871

Vertretung FISCHER · Knielingen

Untere Straße 8 a · Telefon 550683

# Knielingen im Wandel der Zeiten (Fortsetzung)

In unserem Mitteilungsblatt Nr. 16 Ausgabe Dezember 1973, brachten wir Ihnen den vorgenannten sehr interessanten Aufsatz unseres Knielinger Mitbürgers, Herrn Verwaltungsdirektor i. R. Ludwig Stumpf. Durch ein Versehen wurde leider der Name des Verfassers nicht genannt, was wir hiermit entschuldigen möchten. Behandelt wurden die Kapitel „Frühzeit und Mittelalter“ sowie das Thema „Die Rheinkorrektur und ihre Folgen für Knielingen“. Wir bringen Ihnen nachfolgend die Fortsetzung dieses Aufsatzes.

## Das Verkehrs- und Industriezeitalter

Die Zahl der Auswanderungen ging in den siebenziger Jahren des vorigen Jahrhunderts schlagartig zurück, weil die auf Taglohn angewiesenen Menschen in ihrer Heimat mehr Arbeitsgelegenheiten fanden. Die Knielinger waren froh, als die Stadt Karlsruhe an der Maxau im Jahre 1862 einen Rheinhafen erbaute, eine Eisenbahn nach dorthin anlegte und sich auch an den Kosten einer Eisenbahnschiffbrücke zur Hälfte beteiligte. Nicht nur zum Bau dieser drei Unternehmen hatten die Knielinger Fuhrleute gute Verdienstmöglichkeiten erlangt, sondern sie erhielten Dauerbeschäftigung durch Kohlentransporte nach dem Stadttinnern von Karlsruhe. Auch Kies wurde im Maxauer Hafen umgeschlagen und mit Pferdefuhrn zu den Baustellen in die Stadt gefahren. Beim Güterumschlag, der in jener Zeit noch manuell vor sich ging, fanden viele Tagelöhner Arbeit und Brot.

Im Jahre 1883 errichtete die in Ettlingen ansässige Firma Vogel & Bernheimer am Maxauer Hafen auf Knielinger Allmendgut hinter dem Hochwasserdamm im Gewinn Bockenreuth eine Cellulosefabrik. Zunächst wurde ein Kaufvertrag über rund 1 ha Gelände mit der Zusicherung eines Vorkaufsrechts für weitere Grundstücke abgeschlossen. Weitere Kaufverträge mit jeweiligen Einräumungen von Vorkaufsrechten wiederholten sich bis in die heutige Zeit. Knielingen hatte seinen besten Steuerzahler und auch einen guten Arbeitgeber erhalten. Allerdings strengten einige Bauern, wahrscheinlich unterstützt von der Gemeindeverwaltung, bald nach der Betriebseröffnung des Zellstoffwerkes eine Klage gegen die Firma Vogel & Bernheimer an, weil sie der Meinung waren, daß ihre Felder durch die Schwefelgase der Fabrik geringere Erträge abwerfen würden. Sicherlich war dies der erste Umweltschadensprozeß vor dem Karlsruher Gericht. Er ging mit negativem Erfolg für die Kläger aus. Mit einiger Skepsis wurde daher in der Gemeinde der Antrag auf Erbauung eines Stein-

kohlen-Brikettwerkes am Maxauer Hafen aufgenommen. Die im Jahre 1895 geführten Verhandlungen wegen eines entsprechenden Platzes am Rheinufer beim heutigen Stromkilometer 363, wo damals ein Bahngleis lag, wurden abgestoppt, bis man sich in Mannheim und Straßburg, wo solche Fabriken bereits in Betrieb waren, über die Unschädlichkeit der Emissionen solcher Anlagen überzeugt hatte. Die nach dorthin entsandten Gemeinderäte konnten übereinstimmend nichts Nachteiliges feststellen. Es kam zu einem Pachtvertrag über 3 Morgen Gelände zu einem Pachtzins von 1500 Mark pro Jahr. Die Steinkohlen-Brikettfabrik Maxau scheint wenig erfolgreich gearbeitet zu haben, denn sie wurde schon nach kurzer Zeit von einer rheinischen Kohlenhandel- und Schifffahrtsgesellschaft übernommen, die sie im Jahre 1905 stilllegte und bald darauf demonitierte. Am 12. Mai 1906 sprengten Speyerer Pioniere übungshalber das Kesselhaus, den 45 m hohen Fabriksschornstein und alle Fundamente.

Nach einem Gemeinderatsbeschluß vom 29. August 1903 war man bereit, zur Errichtung eines Thomasschlacken-Mahlwerkes am Maxauer Hafen Gelände zu verkaufen oder zu verpachten. Die Firma zog es vor, sich am Karlsruher Hafen zu besseren Bedingungen anzusiedeln. Der Maxauer Hafen wurde geschlossen. Weitere Firmen, die auf Knielinger Gemarkung Fabriken errichten wollten, stellten sich nicht mehr ein. Knielingen hatte wieder einmal mehr die Zeit verpaßt. Wäre man mehr industriefreundlich und weniger eingemeindungsfeindlich gewesen, dann wäre der Maxauer Hafen erweitert und der Karlsruher Rheinhafen überhaupt nicht notwendig geworden.

So aber rückte der neue Karlsruher Rheinhafen genau so nah an den Knielinger Ortskern heran wie eine Hafenerweiterung in Maxau es zur Folge gehabt hätte. Knielingen wurde bald nach der Jahrhundertwende gezwungen, rd. 1,6 Quadratkilometer an seiner südöstlichen Gemarkung zugunsten des neuen Karlsruher Hafens abzutreten. Die Stadt benötigte dieses Gelände zwar nicht unmittelbar zum Hafenbau, sondern zur besseren Ausgestaltung und Aufrundung des Industriegebietes um den neuen Rheinhafen. Es handelte sich um das bislang landwirtschaftlich genutzte Gelände nördlich der Honsellstraße, entlang des Hochgestades bis zum heutigen Knielinger Bahnhof, dann wieder nördlich bis zum Karlsruher Weg, diesen entlang bis zur Hertzstraße und von hier westlich entlang des Hochgeländes bis zum Mühlburger Friedhof. Dieser

# Sie suchen

**einen besseren und sicheren Arbeitsplatz ...**

*... wollen mehr verdienen, eine  
interessante Tätigkeit, bessere  
berufliche Aus- und Weiterbildungs-  
möglichkeiten? Da können wir Ihnen  
sicher helfen. Wir sind eine moderne  
Raffinerie und haben immer wieder  
einmal Bedarf an tüchtigen Mitarbeitern.*

*Wenn nicht heute, dann vielleicht  
morgen oder in den nächsten Monaten.  
Rufen Sie einfach an und lassen Sie sich  
bei unserer Personalabteilung  
vormerken.*

# OMW

**Oberrheinische Mineralwerke GmbH**

*75 Karlsruhe 21, Postfach 210267  
Telefon (0721) 5 96 41*

abgetrennte und nach Karlsruhe eingemeindete Gemarkungsteil war zum größten Teil im Besitz Privater, nur 1,5 ha waren Knielinger Allmendgut. Die Stadt zahlte eine Entschädigung in Höhe von 86 000 Mark, das war der 28fache Betrag der Grundsteuer, die jährlich von den Grundeigentümern von der Stadtkasse erhoben wurde. In langen Verhandlungen, die erst 1914 zum Abschluß kamen, verpflichtete sich die Stadt Karlsruhe unter anderem zur Legung der Straßenbahn nach Knielingen. Die Knielinger, die Grundstücke im ausgemarkten Gebiet hatten, erhielten die Mehrbeträge der Umlagen, die sie an die Stadtkasse Karlsruhe zu zahlen hatten, alljährlich aus der Entschädigungssumme von der Gemeindekasse Knielingen ersetzt.

Im Jahre 1911 verkaufte die Gemeinde Knielingen im Nordteil ihrer Gemarkung Gelände im Ausmaß von 15 ha zur Erstellung des Klärwerkes der Stadt Karlsruhe. Eine Gemarkungsveränderung war nicht damit verbunden.

### **Die Eingemeindung**

Im Jahre 1928 begannen Vorverhandlungen über die Eingemeindung von Knielingen nach Karlsruhe. Veranlassung dazu war die Erstellung einer festen Rheinbrücke auf Knielinger Gemarkung bei der Maxau. Hierzu mußte die Stadt Karlsruhe entsprechend dem Finanzierungsplan der Reichsregierung einen Zuschuß von 2 Mill. RM beisteuern. Diesen Betrag wollte die Stadt nur leisten, wenn die Brücke auf Karlsruher Gemarkung zu stehen käme. Dies hatte die Eingemeindung von Knielingen zur Voraussetzung. Die damalige bad. Regierung versprach dies auch und versuchte zunächst auf gutlichem Weg dies zu erreichen. Die Forderungen der Gemeinde Knielingen für eine freiwillige Aufgabe ihrer Selbstständigkeit waren zu hoch. Die Verhandlungen zerschlugen sich. Als 1933 das NS-Regime zur Macht kam, war es bestrebt, die Arbeitslosigkeit zu beseitigen. Das zu jener Zeit schon plan- und finanzierungsmäßig abgeschlossene Brückenprojekt bot die Möglichkeit einer sofortigen Arbeitsbeschaffung. Die neuen Machthaber verfügten deshalb diktatorisch die Eingemeindung von Knielingen nach Karlsruhe auf 1. April 1935.

„Die reichste Gemeinde des Landamtsbezirks Karlsruhe, die die Gemeinden Eggenstein und Schröck in jeder Hinsicht aufwiegen würde“, wie dies der Knielinger Ortsvorsteher im Jahre 1816 in seiner Eingabe an das bad. Innenministerium wegen Abänderung der Linienführung im Zuge der Tulla'schen Rheinkorrektion so stolz und selbstbewußt ausgedrückt hatte, mußte ihre Selbstständigkeit aufgeben.

Knielingen brachte in der Tat ein großes Vermögen in die Zwangsehe ein. Seine Gemarkung

war 2087 ha, also nahezu 21 Quadrat-Kilometer groß. Davon waren 1009 ha landwirtschaftliches Gelände, 640 ha Wald und der Rest Hofreiten, Gärten, Straßen, Wasser usw. Über die Hälfte der Gemarkungsfläche und zwar 1047 ha waren Gemeindeeigentum, darunter 419 ha Feld und Wiesen und 587 ha Wald.

Das reine Gemeindevermögen belief sich auf 2 064 022 RM, das waren je Einwohner 411,81 RM. Dabei waren die Grundstücke nur mit dem einfachen Steuerwert sehr niedrig veranschlagt worden. Ihr Realwert war bedeutend höher. Es war sicherlich die inhaltsschwerste Eingemeindung für Karlsruhe. Nur Durlach brachte bei seiner Zwangseingemeindung eine größere Gemarkungsfläche nach Karlsruhe. Auf den Kopf der Einwohnerschaft von Durlach umgelegt, waren es aber nur 163,67 RM Reinvermögen.

### **Die Industrie-Ansiedlungen nach der Eingemeindung**

Nach der Eingemeindung verkaufte die Stadt im Jahre 1942 12 ha Gelände an die Zellstoffwerke Ettlingen-Maxau als Nachfolgerin der Fa. Vogel & Bernheimer. Zur Erbauung zweier Kasernen und eines Wasser-Übungsplatzes für die Knielinger Pionier-Einheit wurden rund 90 ha Ackerfeld und Wiesen an die Reichsvermögensverwaltung abgegeben.

Verhandlungen über die Erstellung eines Zweigwerkes der Welfirma Siemens begannen im Jahre 1940 und führten ein Jahr später zu einem Kaufvertrag über zunächst 30 ha Gelände in den Gewannen Engelmichel und Fuchsäcker, am Karlsruher Weg und am Durlacher Weg. Siemens konnte während des Krieges nicht mehr bauen, verpflichtete sich aber, spätestens 3 Jahre nach Kriegsende das Karlsruher Werk, das 5000 Beschäftigte haben sollte, zu erstellen. Vertragsgemäß wurden die Hochbauten für das neue Werk in den Jahren 1947 — 1949 ausgeführt. Die Erschließungskosten des Geländes waren wenig kostenaufwendig. Der Platz lag an einer Fernstraße; die Straßenbahn und auch die Bundesbahn führten an ihm vorbei. Auch das Elektrizitätswerk der Stadt, das die Strom- und zugleich die Wärmeversorgung übernehmen konnte, war nahegelegen. Gelände für Werkswohnungen fand sich in günstiger Lage. Beide Partner konnten zufrieden sein. Karlsruhe hatte wahrscheinlich seinen umweltfreundlichsten Großbetrieb erhalten.

Zehn Jahre später wurden im nordwestlichen Teil der ehemaligen Knielinger Gemarkung ein Industriegelände im Ausmaß von rund 6 Quadrat-Kilometer erschlossen. Zunächst interessierte sich für diesen Platz die Atom-Reaktor-Gesellschaft,



Siemens in Karlsruhe. Das ist Entwicklung und Fertigung. Moderne Elektronik im Meßgerätewerk und hochwertige Automatisierungsbausteine im Prozeßgerätewerk. Weltweiter Vertrieb. Meßgeräte und Meßwertverarbeitungssysteme für Forschung und Betrieb. Analysengeräte für die Laboratorien in Instituten und bei der Industrie. Bild- und tontechnische Anlagen für die Studioteknik und die Audiovision im Unterricht. Geräte und Anlagen für die Prozeßtechnik, in der Grundstoffindustrie und in der Verfahrenstechnik. Produkte und Leistungen, die den Namen der Stadt in die Welt tragen.

Siemens in Karlsruhe. Das heißt 8000 Arbeitsplätze in einem gesunden und sauberen Unternehmen. Aus- und Weiterbildung in zukunftssicheren Berufen. Qualität der Erzeugnisse durch qualifizierte Mitarbeiter.

Siemens in Karlsruhe — ein Bestandteil des Wirtschaftsleben. Seit 85 Jahren. 1950 wurde der Grundstein des Werkes im Westen der Stadt gelegt, die Beziehungen zwischen Karlsruhe und Siemens noch enger geknüpft.

Siemens in Karlsruhe — ein modernes Unternehmen in einem gesunden Wirtschaftsraum.

dann aber traten zwei Ölraffinerien als Käufer auf. In einem geradezu hektischen Tempo gingen die Erschließungsarbeiten vor sich. 400 ha Wald wurden von Holzfäller-Kolonnen aus Österreich umgelegt und ausgestockt. Über drei Millionen Kubikmeter Auffüllmaterial wurden zur Erhöhung und Planierung des Platzes bewegt. Zum Teil wurde dieses Material bei der Ausbaggerung des rund 40 ha großen Ölhafens gewonnen. Trotz Tiefbaggerung der Hafensohle reichte das Baggergut nicht zur völligen Planierung des Terrains. Es mußte von weiterher beiefahren werden. Die Alb mußte auf einer Länge von 4 km verlegt werden. Zufahrtsstraßen und Eisenbahngleise wurden angelegt, die auch fünf Brückenbauten erforderlich machten. Für die Zu- und Abfahrten dieser Verkehrswege waren kreuzungsfreie Fahrbahnen über die Bundesstraße 10 zu schaffen. Die B 10 selbst wurde zwischen Knielingen und Maxau sechsspurig ausgebaut. Der automobiler Tanker- und auch der allgemeine Straßenverkehr nahm so zu, daß auch eine neue Straßenbrücke über den Rhein, ebenfalls sechsspurig, erstellt werden mußte. Die Ortsdurchfahrt durch Knielingen, die zuerst durch die Saarlandstraße ging, dann auf die Trasse der ehemaligen Maxaubahn verlegt wurde, mußte schließlich auf eine autobahnartige Umgehungsstraße mit großen Überfahrtsbrücken südlich von Knielingen verlegt werden. Der Weiterbau der B 10 als Schnellstraße ist diesseits und jenseits des Rheins noch im vollen Gang. Bund, Land, Stadt und die Ölfirmen selbst mußten für den neuen Mineralölplatz viel Geld investieren. Viel Geld floß auch den Knielinger Grundstückseigentümern zu. Nicht alle waren aber zufrieden. Selbst innerhalb der einzelnen Familien entstanden Streitigkeiten. Das restliche Allmendgelände im Gewinn Bockenreuth mit rund 10 ha kaufte die im Murgtal ansässige große Papierfabrik Holtzmann & Co, die Hauptaktionär der Zellstoffwerke Ettlingen/Maxau AG ist. Das neue Werk wurde direkt anschließend an die Fabrik der Ettlingen/Maxau AG gebaut. Der neuworbene Platz dient zur Holzlagerung und gleichzeitig als Schutzzone, damit umweltverschmutzende Betriebe nicht die Papierfabrikation nachteilig beeinflussen können.

Wie sehr sich das Erwerbsleben der Knielinger verändert hat, zeigt die Tatsache, daß es bei der Eingemeindung im Jahre 1935 noch 730 landwirtschaftliche Betriebe aller Größen gab, die zusammen rund 1000 ha landwirtschaftliches Gelände haupt- und nebenberuflich bewirtschafteten. Heute sind es nur noch 28 Betriebe, die rund 180 ha Ackerland bebauen. Der Viehbestand belief sich im Jahre 1949 auf 172 Pferde, 283 Stück Rindvieh und 508 Schweine. Nach der Viehzäh-

lung im Jahre 1971 waren es nur noch 21 Pferde, 17 Stück Rindvieh und 137 Schweine. Der Dudenfuß, das alte Knielinger Ortswappen, an den Stalltüren als Schutz vor bösen Geistern und Hexen angeschlagen, hatte den Viehbestand in Knielingen nicht retten können.

Von 640 ha Wald sind nur noch 200 ha übrig geblieben, eine Fläche, deren Brennholzertrag für die Haushaltungen in Knielingen niemals mehr ausreichen würde. Aber das Heizöl hat die fahrbare Holzsäge-Maschine in Knielingen überflüssig gemacht.

Der Verlust an landwirtschaftlichen Grundstücken ist nicht allein auf die Industrieansiedlungen zurückzuführen, sondern es sind auch neue Wohnsiedlungen nicht allein um den alten Ortskern, sondern auch in den östlichen Randgebieten der ehemaligen Knielinger Gemarkung entstanden, so in den Gewannen Galgenbuckel, Rennbuckel, Weingärten. Auch Kleingartenanlagen in der Litzelau, Burgau, Oberer und Mittlerer See haben zusammen mit Sportplätzen (KFV, FC Knielingen, Siemens-Sportverein, FC West, Turnverein Mühlburg, Reitverein Knielingen, zwei Hundesportvereine u. a.) ehemals landwirtschaftlich genutztes Gelände umgewandelt. — Die heute noch land- und forstwirtschaftlich betriebenen Restflächen in der Burgau, Kirchau sowie der Ackerheck- und Leimengruben-Wald werden verschwinden, wenn einmal das Projekt der Rheinstadt verwirklicht werden sollte. Ob der auf markgräflischem Gelände entstehende See auf der Maxau das Landschaftsbild zwischen Knielingen und dem Rhein verbessern wird, kann noch nicht mit Bestimmtheit vorausgesagt werden.

## Schuhhaus Rader

---

Karlsruhe-Knielingen  
Ecke Saarland- und Neufeldstraße  
Telefon 55 06 12

## **Willi und Harald Schenk**

Karlsruhe-Knielingen

Jakob-Dörr-Straße 9 · Telefon 55 14 51



Schlosserei · Eisenkonstruktionen

## *Sängerhalle Knielingen*

Festsaal und Gastwirtschaft

Vollautomatische Kegelbahnen

Wir bieten unseren Gästen in neu gestalteten Räumen gemütlichen Aufenthalt.

*Eigene Schlachtung*

*Dienstags Schlachttag*

Durchgehend warme und kalte Speisen

Für Veranstaltungen und Ihre Familienfestlichkeiten empfehlen wir unsere gut bürgerliche Küche.

**JÜRGEN WITTKOWSKI UND FRAU**

Koch und Metzger

## **Tank-Behälterbau    Gerhard Stieber**

---

Kellertanks

Aluminium-VA-Behälter

---

75 Karlsruhe 21 — Rheinbergstraße 20

Telefon 55 11 17

# Das schöne Karlsruhe

In sinnender Beschaulichkeit  
Zu denken der Vergangenheit  
Schärft den Geist für das Versteh'n  
Für Dinge welche sind gescheh'n  
Wie sah es noch in Karlsruhe aus  
Nach dem Krieg es war ein Graus  
Schutt und Trümmer überall  
Häuserfronten im Zerfall  
Die Schuttbahn lief auf vollen Touren  
Um zu beseitigen die Spuren  
Was durch Bomben und durch Minen  
An Schutt entstand bei den Ruinen  
Zur Schuttentfernung schuf man da  
Weitsichtig damals die AAK  
Die Wohnungsnot schnell zu beheben  
War das eifrigste Bestreben  
Der Männer die seit jenen Jahren  
Zuständig für den Aufbau waren  
Der Herr OB zu jener Zeit  
War der verehrte Dr. Veit  
Als treue Helfer der AAK  
Waren die Herren Klotz und Schäfer da  
Der Aufbauanfang war sehr schwer  
Es mangelte an Baustoff sehr  
Doch zuversichtlich voller Kraft  
Gings ans Werk es ist geschafft  
Eine Leistung grandios  
Man kann sagen beispiellos  
Denn überall wohin man schaut  
Karlsruhe, ist wieder aufgebaut  
Beim Aufbau ließ man es nicht bewenden  
Neubauten sprießten an allen Enden  
Ganze Wohnblöcke wurden erstellt  
Auf Mühlburgs und auf Rintheims Feld  
In Daxlanden, Knielingen am Rennbuckel auch  
An der Erzbergerstraße, im Binsenschlauch  
Neueste Schöpfungen auf diesem Gebiet  
Prächtig erschaffen die Waldstadt man sieht  
Und wunderbar ist anzuseh'n  
Die Bergwaldsiedlung einzig schön  
Gigantische Zeugen vom fleißigen Bauen  
Hochhäuser in die Weite schauen  
Ein Werk der Baukunst bestaunen alle  
Uns're herrliche Schwarzhaldhalle  
Das Tullabad erfreut so viele  
Desgleichen auch die Wasserspiele  
Ja man baute um die Weite  
Für Sport und Spiel so manche Stätte  
Viel Tausende bestaunen schon  
Im Wildpark unser Stadion  
Schließlich sei auch noch erörtert  
Daß man den Schulnbau gefördert  
Wie imposant steht heute da  
Deutschlands älteste TH  
Das Bauwerk hat man, sehr zu loben  
Zur Universität erhoben

Die Wirtschaftsoberschule steht  
Neu gebaut voll Majestät  
Auf dem Seldeneckchen Feld  
Ist die Drais-Schule erstellt  
Umgebaut wurden viel Plätze und Straßen  
Angelegt Flächen mit Blumen und Rasen  
Die Rheinstraße wurde erheblich erweitert  
Es wurde der Lameyplatz verbreitert  
Hier und auch am Entenfang  
Wurde fleißig gearbeitet monatelang  
Zwischen Entenfang und Albsiedlung  
Wölbt sich zur Bewunderung  
Und präsentiert sich stolz dem Blicke  
Das Baukunstwerk Vogesenbrücke  
Und weiter wird ernsthaft praktiziert  
Uns're Altstadt wird saniert  
Dank Initiative der Herren OB  
Ist auch im Werden der Knielinger See  
Eine Planung ganz phantastisch  
Wir werden staunen enthusiastisch  
Wenn wir sehen in nächster Zeit  
Den See in seiner Herrlichkeit  
Am Schloßplatz wurde ein Bau erstellt  
Der sicher jedermann gefällt  
Des deutschen Volkes höchstes Gericht  
Verschönert tatsächlich das Schloßplatzgesicht  
Ach welch wunderbare Wende  
Nach des schweren Krieges Ende  
Vollzog sich in der Nachkriegszeit  
Durch der Stadtparlamente Baufreudigkeit  
Das Theater wunderschön  
Wird beim alten Bahnhof steh'n  
Visavis der Wasserspiele  
Darauf freuen sich so viele  
Für die gesamte Baugestaltung  
Ein Sonderlob der Stadtverwaltung  
Wer hätte nach dem Krieg gedacht  
Daß uns're Stadt in solcher Pracht  
Innerhalb so kurzer Frist  
Wieder aufgebaut ist  
Hält des Bauens Tempo an  
Gehts weiter reibungslos voran  
Ist ganz gewiß sauber und glatt  
KARLSRUHE bald die schönste Stadt.

Emil Meinzer

Zeitschriften — Papierwaren  
Tabakwaren — Spielwaren

**WILLI HEIM**

Karlsruhe-Knielingen  
Saarlandstraße 88 — Telefon 59 16 62



**Steiff**  
Spielwaren

**Wiegisser**

KARLSRUHE-WEST  
Rheinstraße 27

## **Gaststätte Fischerhaus**

Inh. E. Meinzer

Gut bürgerliche Küche  
Fischspezialitäten

75 KARLSRUHE 21  
Jakob-Dürr-Straße 6  
Telefon 55 63 59

– 50 Jahre –

## **Damen- u. Herrenfriseur Münch**

Im April 1924 von Alfred Münch gegründet, seit 1964 von Klaus Münch geführt. Kommen Sie zu uns, wir erfüllen Ihnen besondere Wünsche. — Individuell im Damen- und Herrensalon MÜNCH Karlsruhe-Knielingen · Saarlandstr. 88  
Telefon 55 27 60

## **Herbert Rockenberger**

Blechnerei · Installation  
Glas- und Porzellanwaren

Karlsruhe-Knielingen  
Rheinbrückenstraße 16  
Telefon 55 31 09

Malermeister

## **KARL RINK**

Farben und Lacke

Ausführung von Maler- und  
Tapezierarbeiten, eig. Gerüst

Karlsruhe-Knielingen  
Reinmuthstr. 37, Tel. 55 21 02



## **G. F. CROCOLL**

Schlosserei · Metall- und Rolladenbau  
Ausführung sämtlicher Facharbeiten

75 Karlsruhe 21  
Heckerstraße 33 · Telefon 55 22 91

# Liebe Knielinger Mitbürger!

Am 7. Mai 1974 ging die erste öffentliche Bürgerversammlung in der Wahlperiode des jetzigen Vorstandes über die Bühne. — Trotz einschneidender politischer Ereignisse, die an diesem Abend im Fernsehen behandelt wurden, war die Sängerkirche dicht besetzt.

Die Vorsitzende des BVK konnte den 1. Bürgermeister Wäldele, die Stadträte Ott, Grotz, Kessel, Gauly, Meyer und Voigt, sowie einen Vertreter der Presse sehr herzlich willkommen heißen. Die Leiter verschiedener Ämter hatten sich bereitwillig zur Vorstellung von Planungen und Bauvorhaben in unserem Stadtteil und zur Beantwortung vieler Fragen zur Verfügung gestellt. Es konnten Herr Dr. Martin (Stadtplanungsamt), Herr Stephan (Hochbauamt), Herr Jeuther (Gartenbauamt) und Herr Dorbath (Verkehrsbedienste) auf das Herzlichste begrüßt werden.

Die 1. Vorsitzende führte einleitend aus, daß nach einem vor kurzem verabschiedeten Antrag im Gemeinderat Bürgerversammlungen jetzt regelmäßig in den einzelnen Stadtteilen durchgeführt werden sollen und die Stadtverwaltung damit rechtlich zur Entsendung von sachkundigen Vertretern verpflichtet sei.

Erster Bürgermeister Wäldele bezeichnete sich in seinem Grußwort als Gesandten der Stadtverwaltung, um Wünsche und Anliegen der „Knielinger“ zur Kenntnis zu nehmen. Er führte aus, daß sich Politik am Gemeinwohl der Bevölkerung zu orientieren habe und unterstrich die grundsätzliche Bedeutung der Bürgervereine, die er als permanente Bürgerinitiative verstanden wissen wollte.

Insofern begrüßte er die gutbesuchte Versammlung und hob die Wichtigkeit derartiger Veranstaltungen hervor, da sie für die Stadtverwaltung als Stimmungsbarometer der Bürgerschaft zu werten sei.

Ein ausführlicher Bericht von der Bürgerversammlung erschien in den Badischen Neuesten Nachrichten am 9. Mai 1974, aus dem wir die Zusammenfassung hier wiedergeben:

„Wer geglaubt hatte, daß bei der jüngsten Bürgerversammlung in Knielingen wieder einmal die mit dem Stadtteil eng verbundenen Themen „Raffinerien“ und „Lärmbelästigung durch die Südtangente“ im Mittelpunkt stehen würden, sah

sich getäuscht. Die Knielinger haben ein völlig neues Problem: In der dichtbesetzten Sängerkirche drehte sich diesmal alles um einen Friedhof und zwar um einen, den es noch gar nicht gibt. Wie Dr. Martin vom Stadtplanungsamt jedoch bestätigte, wird zur Zeit überprüft, ob ein ca. 6,5 Hektar großes Gelände im Gewann „Kräuterlesäcker“, zwischen B 36 und Sudetenstraße, als Standort für einen neuen, für die Stadtteile Mühlburg, Nordweststadt und Knielingen gedachten Friedhof geeignet ist. Gegen ein solches Vorhaben aber formierte sich bereits jetzt die Mehrzahl der anwesenden Knielinger zu einer Einheitsfront. Und zwar mit einer derartigen Vehemenz, daß die zur Realisierung anstehenden Projekte Mehrzweckhalle, Feuerwehrgerätehaus und Schülerhort ebenfalls in den Hintergrund gedrängt wurden.“

Irmtraud Kaiser

## Zwischen den Wahlen

Was geschieht im Ortsverband Knielingen der CDU, wenn gerade keine Wahlen vor der Tür stehen? Man könnte zwei Schwerpunkte unterscheiden: 1. Durch öffentliche und interne Vorträge und Diskussionen leisten wir unseren Beitrag zur allgemeinen politischen Willensbildung. 2. Ständig sind wir bemüht, die örtlichen Verhältnisse für unsere Knielinger Bürger zu verbessern. Dabei sind wir wie jede Partei, auf Hinweise auf Mängel, Anregungen und Wünsche aus der Bevölkerung angewiesen und sind dafür dankbar. Sie werden von uns aufgenommen, besprochen und regelmäßig an führende Mitglieder unserer Stadtratsfraktion weitergeleitet. Ein Beispiel für solch erfolgreiches Bemühen bietet die bevorstehende Räumung des Reifenlagers im Gewann Kriegäcker. Auf unsere Initiative und auf Antrag der Stadträte G. Rüssel und W. Meyer hat Herr Oberbürgermeister Dullenkopf die Räumung des Geländes angeordnet. Wenn bisher noch viele Wünsche offen blieben, so wollen wir an dieser Stelle doch unseren Stadträten für ihre Unterstützung und ihr Verständnis danken. Erfreulich ist, daß in vielen Fällen auch andere Stadträte bei Knielinger Belangen in die gleiche Richtung arbeiteten wie wir. So konnten oft bisher und so sollten auch in Zukunft die gemeinsamen Knielinger Interessen vor Parteiprestige stehen — zum Wohle der Bevölkerung.

Der Vorstand: Gratz Böhm, Weber, Zeidler



## Kreuz-Apotheke

Hildegard Fichter

Allopathie und Homöopathie

Karlsruhe-Knielingen

Saarlandstraße 73

Telefon 55 15 42

*Was Sie auch suchen,  
wir haben es!*

# TEXTIL-NOPPER

75 Karlsruhe 21

Saarlandstraße 79



Ausführung sämtl. Elektro-Installateur-  
Arbeiten und Antennenbau.  
Lieferung sämtlicher Elektro-Geräte u.  
**Husser-Küchen.**

75 Karlsruhe 21

Ostl. Rheinbrückenstr. 23, Tel. 55 84 46

## Unn so solls werre!

Im letzten „Knielinger“ stellten wir Euch die Idee eines Jugendzentrums vor. Inzwischen sind wir der Verwirklichung ein großes Stück weiter gekommen: Gemeinderat gibt grünes Licht für den Ausbau des alten Knielinger Rathauses zu einem Jugend- und Gemeinschaftszentrum.

Bis es allerdings dazu kam, waren zahlreiche Hindernisse zu überwinden. Auf Einladung des Kommunalpolitischen Arbeitskreises der SPD im Ortsverein Knielingen fand noch im letzten Jahr die Besichtigung des ehemaligen Luftschutzbunkers beim Knielinger Bahnhof statt, mit den Knielinger Stadträten J. Grotz, I. Kaiser und E. Vögele, sowie einem Vertreter des Amtes für Zivilschutz. Die Höhe der Kosten für den Ausbau (z. B. sanitäre Einrichtungen, Beheizung und Lüftung) zwangen uns jedoch, ein anderes Gebäude zu suchen.

Wir fanden es im ehemaligen Knielinger Rathaus, aus dem die Polizei Mitte dieses Jahres auszieht. Dieses Gebäude befindet sich in städt. Besitz und muß ohnehin renoviert und instandgehalten werden. Auf unsere Einladung hin, kamen Bürgermeister Wäldele, der Leiter des Sozial- und Jugendamtes Vöhringer, sowie die Knielinger SPD-Stadträte Grotz, Kaiser und Vögele zu einer ersten Begehung und einem Informationsgespräch ins Rathaus. Da wir selbst vorher nicht das ganze Gebäude besichtigen konnten, waren wir von den räumlichen Gegebenheiten angenehm überrascht. Neben mehreren kleineren Räumen bietet das Gebäude einen Bürgersaal, der auch für größere Veranstaltungen geeignet wäre. Die kleineren Räume im Erdgeschoß eignen sich z. B. auch für Einrichtungen wie Altenclub, Rechts- und Sozialauskunft, Beratungsstelle für Gastarbeiterprobleme usw.

Nach einer weiteren Unterredung zwischen den Vertretern des Kommunalpolitischen Arbeitskreises Siegfried Fischer und Doris Fürgut mit unseren Stadträten, beantragten diese Anfang dieses Jahres im Gemeinderat im alten Knielinger Rathaus ein Jugendzentrum einzurichten. Dieser Antrag wurde mit Mehrheit angenommen.

Um die Jugendlichen anzusprechen wird eine Serie von Veranstaltungen durchgeführt. — Mit diesen Veranstaltungen soll 1. das Interesse öffentlich aufgezeigt werden und 2. die Jugendlichen zur Mitarbeit angeregt werden. Wir sind überzeugt, daß volle Häuser den Karlsruher Amtsschimmel etwas auf Trab bringen wird.

moderne blumenbinderei

### blumen-fichtel

karlsruhe-knielingen  
saarlandstraße 82  
telefon 55 23 64

PHC Knielingen

### Clubheim-Gaststätte

Täglich ab 9 Uhr geöffnet  
Vesper- und Mittagstisch  
Es ladet ein:  
**Familie Sprenger**

*Damen- und Herrensalon*

## RUDI KIEFER

HAARTEILE — PERÜCKEN

Karlsruhe-Knielingen, Saarlandstraße 9

## Rheinfahrt mit der Karlsruhe

### Geehrte Knielinger Bürger!

Wie schon seit Jahren werden auch in diesem Jahr, im Rahmen der Sozialbetreuung der Stadt Karlsruhe, wiederum Rheinfahrten für ältere Bürger mit dem neuen Fahrgastschiff durchgeführt. An diesen Fahrten können Frauen ab 60 und Männer ab 65 teilnehmen. Da die Fahrt im letzten Jahr mit nur Knielinger Bürger so überaus großen Anklang gefunden hat, wollen wir auch in diesem Jahr diese Fahrt wieder durchführen und gemeinsam einige schöne, frohe Stunden erleben.

Die Fahrt findet am Freitag, den 12. Juli 1974, um 14 Uhr statt, ab Anlegestelle Mittelbecken Rheinhafen.

Anmeldungen, die unbedingt erforderlich, sind zu richten an den Vorsitzenden der AWO, Bez. Knielingen, Stadtrat Emil Vögele, Telefon 59 19 41.

Anmeldeschluß am Freitag, dem 5. Juli 1974.

Desgleichen bietet das Sozialamt, für den gleichen Personenkreis, eine Fahrt mit der Albtalbahn zum Kurhaus in Reichenbach an.

Anmeldung hierzu über Stadtrat Vögele, oder direkt über das Sozialamt, Abteilung Altenhilfe.

35 Jahre METZGEREI

### Friedrich Hasenfuß

Fachgeschäft für feine  
Fleisch- und Wurstwaren

**Spezialität:**  
Aufschnittplatten  
Telefon 55 35 65

### Kohlen-Boes

Brennmaterial · Heizöltanks  
Holzkohlen · Propangas

Karlsruhe-Knielingen  
Reinmuthstraße 9  
Telefon 55 17 52 und 59 42 56

Ausführung von Maler-  
und Tapezierarbeiten  
Fassadenanstriche

### Herbert Meinzer

Malergeschäft  
Karlsruhe-Knielingen  
Heckerstr. 7 b, Tel. 552882

### ERICH FREI

GRABMALE  
Naturwerksteinverarbeitung

Karlsruhe-Knielingen  
Heckerstraße 38  
Telefon 55 24 92

# Sinn und Zweck eines Jugendzentrums

Zum Schluß einige Sätze über Sinn, Zweck und Organisationsform eines Jugendzentrums. — In Baden-Württemberg gibt es zur Zeit ca. 130 Gruppen zur Schaffung von Jugendclubs und Jugendzentren. Zum großen Teil wird als gewünschtes Organisationsprinzip eine Selbstorganisation der Jugendlichen (Selbstverwaltung) angestrebt. Um dies zu verwirklichen, ist es notwendig, daß schon vor der Eröffnung eines Jugendzentrums ein Kreis von jungen Menschen gefunden sein muß, die bereit sind, bei der Organisation und auch bei der handwerklichen Instandsetzung der Räume verantwortlich mitzuwirken. Die Organisationsform der Selbstverwaltung wird von allen bestehenden Jugendzentren dieser Art als ein Instrument zur Verwirklichung von emanzipatorischer Jugendarbeit angesehen.

Nachstehend ein programmatischer Leitsatz, den sich ein bestehendes Jugendzentrum gegeben hat: „Versucht man, von der heutigen Realität ausgehend, eine Konzeption für die Zukunft zu entwerfen, muß man das Jugendzentrum in eine längerfristige Perspektive einordnen. Das Jugendzentrum ist als eine Institution zur Sozialisation des Jugendlichen zu verstehen. Es muß deshalb innerhalb einer Kette von Sozialisationsinstanzen angesiedelt werden, die die Voraussetzung für eine demokratische Gesellschaft bilden. Diese Kette beginnt im Elternhaus und setzt sich fort über Kinderspielplätze, Kindergärten, Vorschule, Schule, weiterführende Schulen und das Berufsfortbildungswesen.“ Auch bei städtischer Trägerschaft ist der Trend zu selbstver-

walteten Einrichtungen festzustellen. Es gibt hierfür in Baden-Württemberg schon einige Modelle zur Mitbestimmung.

Eine von allen Gruppen in der Jugend zu hörende Minimalforderung ist, daß sie einen Ort brauchen, an dem sie ihren eigentlichen Bedürfnissen nachgehen können. Diese Mangellage betrifft vor allem die Jugendlichen im Alter von 14 bis 20 Jahren. Wenn eine Einrichtung, wie geschildert, in Knielingen Erfolg haben soll, ist es natürlich notwendig, daß den Jugendlichen selbst auch Fachkräfte (Bezirkspfleger oder Sozialarbeiter) mit Rat und Tat zur Seite stehen. Es ist sicher verständlich, daß ein Arbeitskreis einer politischen Partei auf Dauer mit der Betreuung eines Jugendzentrums oder Jugendclubs überfordert wäre, außerdem sollte die Arbeit an der Jugend überparteilich getan werden.

Wir fordern daher, heute schon im Stellenplan des Jugendamtes einen fachlich ausgebildeten Jugend- oder Bezirkspfleger vorzusehen. Ohne die fachliche Unterstützung sind solche Einrichtungen sehr rasch zum Scheitern verurteilt. Im nächsten „Knielinger“ hoffen wir, über die Eröffnung des Knielinger Jugendzentrums berichten zu können.

Kommunalpolitischer Arbeitskreis der SPD  
im Ortsverein Knielingen:

Siegfried Fischer, Untere Straße 8a  
Doris Fürgut, Eggensteiner Straße 44



**FIAT-WERKSVERTRETUNG**

**Autohaus  
Ing. Arthur Sluka**

Neuwagenverkauf · Ständig großes  
Angebot an Gebrauchtwagen  
Kundendienst · Blechnerei · Lackiererei

75 Karlsruhe-West  
Neureuter Straße 14 · Telefon 7531 73  
Daimlerstraße 1a  
FIAT FAHREN — SICHER FAHREN!  
Kraftstoff sparen — Fiat fahren



***Merkur-Apotheke***

M. MERKERT-OHLHEISER

Karlsruhe-Knielingen · Reinmuthstr. 50 · Tel. 55 13 36  
(ehemals Drogerie Miltner)

# UMZÜGE

---

---

Möbel-, Flügel- und Klaviertransporte – Lagerungen

---

---

**ROLF MAYER**

75 KARLSRUHE 21

Östliche Rheinbrückenstraße 31

Telefon 50 23 12



**Blumen-Munz**

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen  
Täglich frische Schnittblumen  
Dekorationen, Trauerkränze  
Grabanlagen und Grabpflege

Karlsruhe-Knielingen  
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof  
Telefon 55 04 54

## Veranstaltungen der Vereine

im Geschäftsjahr 1974

Gesangverein „Eintracht 1889“:

am 11. Mai 1974 Ehrungskonzert in der „Sängerhalle“ anlässlich des 85 jährigen Bestehens

Polizeihundeclub:

am 26. Mai 1974 normale Hundeprüfung

Zucht- und Rennverein:

am 16. Juni 1974 Pferderennen

Evang. Kirchengemeinde:

am 29. und 30. Juni 1974 Gemeindefest im Gemeindehaus

Kaninchen- und Kleintierzuchtverein:

21. Juli 1974 Jungtierschau mit Gartenfest im Schulhof

Fußballverein:

vom 2. bis 5. August 1974 Sportfest

Turnverein:

am 7. und 8. September 1974 Sportfest mit Trimm-Dich-Spielen

Polizeihundeclub:

am 17. August 1974 Hundeprüfung und Feier des 15 jährigen Bestehens

Schützenverein:

am 14. und 15. September 1974 Knielinger Vereinspokalschießen

Handharmonikaclub:

am 28. September 1974 40 jähriges Bestehen mit Konzert in der „Sängerhalle“ Naturfreunde am 12. Oktober 1974 Festkonzert, anlässlich des 50 jährigen Bestehens

Vogelfreunde:

Ende Oktober 1974 Vogelausstellung

Kaninchen- und Kleintierzuchtverein:

am 3. November 1974 Geflügelschau,

am 29. Dezember 1974 Kaninchenzuchtschau

---

Während der Knielinger Kirchweih finden Tanzveranstaltungen in der Sängerhalle statt. Veranstalter sind die Vereine: Gesangverein „Eintracht“, „Sängervereinigung“ und „Musikverein“.

## Liebe Freunde des Kegelsports

Am 6. Januar dieses Jahres trafen sich die Kegelclubs wie alljährlich in der Sängerhalle. Es ging um den gestifteten Pokal der Sängervereinigung und die Plätze zu kämpfen, aber auch um dabei gewesen zu sein.

Dabei kam es zu folgenden Ergebnissen:

|                                                         |          |
|---------------------------------------------------------|----------|
| 1. Kegelclub Holzhacker<br>(nach erfolgreichem Stechen) | 308 Holz |
| 2. Dornkaatbrüder                                       | 308 Holz |
| 3. Einhänder (OMW)                                      | 302 Holz |
| 4. Motor-Sport-Club                                     | 296 Holz |
| 5. Stolz Vorbei                                         | 289 Holz |
| 6. Ohne Eck                                             | 288 Holz |
| 7. Hoppla                                               | 288 Holz |
| 8. Nix Kaputt                                           | 288 Holz |

Den neu gestifteten Pokal der Sängervereinigung Knielingen für die Damen, konnte der Club der „Singenden Keglerinnen“ für den 1. Platz mit 274 Holz entgegennehmen. Den 2. Platz belegte der Club „Neben-Naus“; Dritter wurde der Kegelclub „Holzhacker“ (Damen) und Vierter wurden die Damen des Kegelclubs „Samstags Emig“. — Als besten Kegler des Tages konnte Roland Knobloch mit der Goldmedaille für 90 Holz geehrt werden. — Als beste Keglerin der Damen konnte Frau Hilde Siegel für 79 Holz die Goldmedaille überreicht werden. — Herzlichen Glückwunsch für diese Leistung. Einen Trostpreis konnte Helga Kuhm vom „Motor-Sport-Club“ für 27 Holz übergeben werden. — Ebenfalls einen Trostpreis für Hans Seipel vom Club „Knapp Daneben“ für 41 Holz. — Gute Besserung! — Allen die mitgeholfen haben diesen Keglertag zu gestalten herzlichen Dank.

### Liebe Keglerinnen und Kegler!

Am 2. November dieses Jahres findet wieder unser Keglerball statt. Es konnte bereits das Orchester Roland Fettig dafür verpflichtet werden. Unterstützen Sie diesen gesellschaftlichen Abend, der dann bestimmt ein voller Erfolg wird.

Weiterhin Gut Holz

Fr. Keller

## Aufnahmeantrag

**Bürgerinnen und Bürger aus Knielingen!**  
**Tretet ein in den Bürgerverein!**

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein  
e. V. Karlsruhe-Knielingen

Vor- und Zunahme \_\_\_\_\_

Geburstag \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Wohnort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Karlsruhe-Knielingen, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

(Jahresbeitrag 2.— DM)

Kein Mensch denkt gern an seinen Todesfall noch an den eines seiner Angehörigen. Der plötzliche Verlust eines Menschen bringt den Hinterbliebenen unbekannte Situationen und erschwert oft klare Überlegungen.

Kommen Sie in einem solchen Fall zu uns oder rufen Sie uns an, auch an Sonn- und Feiertagen.

**Telefon 712 30**

Wir sind bereits seit 1968 in Ihrer Nachbarschaft.

**Bestattungsinstitut**

**PAUL VOGEL**

**Inh. Heinz Hendriks**  
**Straßburger / Ecke Bonner Straße**

Wir erledigen für Sie kostenlos sämtliche Formalitäten, bei Friedhofsverwaltungen, Krankenhäusern, Behörden, Krankenkassen, Versicherungen usw.

**Sarglager, Überführungen von und nach auswärts**  
(auch hierbei lohnen sich Preisvergleiche)

# Knielinger Vereine mit Vorsitzenden

|                                                                      |                     |                                                                 |          |
|----------------------------------------------------------------------|---------------------|-----------------------------------------------------------------|----------|
| Bürgerverein:<br>Irmtraud Kaiser, Lassallestraße 6 a                 | Telefon<br>55 55 98 | V F B 05:<br>Kurt Kreichgauer, Eggensteiner Str. 18 a           | 55 50 95 |
| Boxring:<br>Helmut Knobloch, Sudetenstraße 27                        | 59 05 10            | Verein der Vogelfreunde:<br>Herbert Henn, Rheinbrückenstraße 27 | 59 06 88 |
| Freiwillige Feuerwehr:<br>Heinz Knobloch, Sudetenstraße 14           | 55 56 07            | Zucht- und Rennverein:<br>Wilhelm Ruf, Eggensteiner Straße 5    | 59 20 97 |
| Gemeinnützige Baugenossenschaft:<br>Sudetenstraße 60                 | 55 21 72            | CDU Knielingen:<br>Bruno Gratz, Karl-Schurz-Straße 9            | 59 34 06 |
| Gesangverein Eintracht:<br>Gerold Kiefer, Landeckstraße 10           | 59 20 49            | SPD Knielingen:<br>Siegfried Fischer, Untere Straße 8 a         | 55 06 83 |
| Gesangverein Sängervereinigung:<br>Wolfgang König, Saarlandstraße 38 | 59 26 42            | Evang. Kirchengemeinde:<br>Ostpfarrei Herweghstraße 42          |          |
| Hohner-Handharmonika-Club:<br>Rudi Hauck, Straße des Roten Kreuzes   | 47 33 32            | Pfarrer, Frank Mock                                             | 55 41 37 |
| Kaninchen- und Geflügelzuchtverein:<br>Willi Frei, Neufeldstraße 76  | 55 08 48            | Westpfarrei, Kirchbühlstraße 2                                  |          |
|                                                                      |                     | Pfarrer, Hans Ulrich Schulz                                     | 55 08 78 |
| Musikverein:<br>Hans Dohm, Mitscherlichstraße 12                     | 59 68 / 314         | Kath. Kirchengemeinde:<br>Heilig Kreuz, Heckerstraße 39         |          |
| Motorsportclub:<br>Robert Vetter, Eggensteiner Straße 31             | 55 32 38            | Pfarrer, Paul Frank                                             | 55 14 89 |
| Naturfreunde-Touristenverein:<br>Emil Vögele, Karl-Schurz-Straße 3 a | 59 19 41            | Stadträte:<br>Rudi Voigt, Bingerstraße 91                       | 57 38 69 |
| Obst- und Gartenbauverein:<br>August Frei, Schulstraße 21 a          | 55 33 23            | Emil Vögele, Karl-Schurz-Straße 3 a                             | 59 19 41 |
|                                                                      |                     | Julius Grotz, Schulstraße 36                                    | 55 52 97 |
|                                                                      |                     | Irmtraud Kaiser, Lassallestraße 6 a                             | 55 55 98 |
| Polizeihundeclub:<br>Kurt Nees, Maximiliansau                        |                     | <b>Wichtige Rufnummern:</b>                                     |          |
| Polizeihundeverein:                                                  | 59 26 85            | Stadtverwaltung                                                 | 13 31    |
| Reiterverein:<br>Friedr. Schneidmann, Rheinbrückenstr. 7             | ?? ??               | Polizeipräsidium mit allen Dienststellen                        | 13 61    |
|                                                                      |                     | Polizeiwache Knielingen                                         | 59 16 54 |
| Reichsbund:<br>Hans Kurtz, Saarlandstraße 60                         | 59 99 27            | Städtische Berufsfeuerwehr                                      | 112      |
| VdK:<br>Otto Wohlgemuth, Eugen-Geck-Str. 12b                         | 59 12 73            | Rettungsdienst — Erste Hilfe                                    |          |
| Schützenverein:<br>Georg Ruf, Untere Straße 38                       | 55 23 80            | Arbeitersamariter-Bund e. V.                                    | 6 44 44  |
| Sportfischerverein:<br>Eugen Gerach, Ernst-Württemberger-Straße 26   | 55 82 75            | Stadtwerke:                                                     |          |
| Turnverein:<br>Reinhold Crocoll, Dreikönigstraße 7 a                 | 55 46 19            | Störungstelle, Gas, Strom, Wasser                               | 2 79 71  |
|                                                                      |                     | <b>Praktische Ärzte:</b>                                        |          |
|                                                                      |                     | Dr. med. E. Schreiber, Rheinbrückenstr. 28                      | 55 13 33 |
|                                                                      |                     | Dr. med. S. Simchen, Saarlandstr. 35                            | 55 00 67 |
|                                                                      |                     | Dr. med. V. Steinle, Landeckstraße 3                            | 59 02 47 |
|                                                                      |                     | <b>Zahnärzte:</b>                                               |          |
|                                                                      |                     | Dr. Dieter Hecht, Reinmuthstraße 53                             | 55 30 35 |
|                                                                      |                     | Erwin Müller, Saarlandstraße 185                                | 55 33 65 |
|                                                                      |                     | Dr. Hans Schramm, Saarlandstraße 39                             | 55 28 58 |

## *Ludwig Zimmermann*

Bäckerei und Konditorei  
Lebensmittel

---

Karlsruhe-Knielingen  
Saarlandstraße 72  
Telefon 59 12 77

Damen- und Herrensalon  
Parfümerie · Kosmetik  
Depot Sans Soucis

## **Alois Kurz**

Karlsruhe-West  
östl. Rheinbrückenstr. 26  
Telefon 55 43 77

Feinbäckerei — A & O - Lebensmittel

## **Eckhardt Buck**

Torten und Kuchen sowie Feingebäck  
in bekannt guter Qualität

Karlsruhe-Knielingen  
Heckerstraße 23 — Telefon 55 28 91

## **König & Grether**

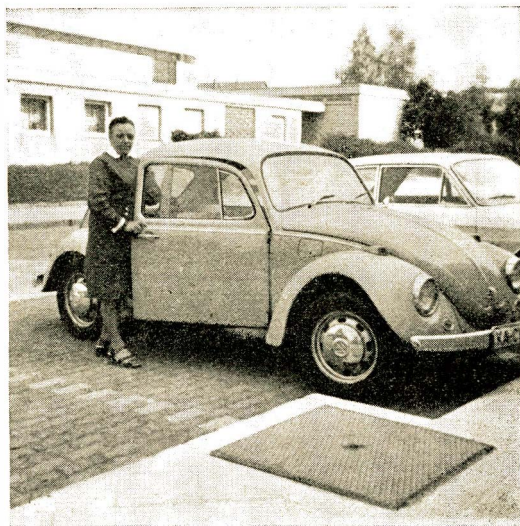
INH. GRETHER

Getreide · Mehl  
Futtermittel · Düngemittel

75 Karlsruhe 21  
Saarlandstraße 78  
Telefon 59 04 08

## Die ärztliche Kunst ist, von allen Künsten, die Vornehmste

„Krankenpflege“ ist eine sehr ernste Aufgabe. Schwesternarbeit verlangt einen sehr hohen Einsatz, persönliche Hingabe, einen tiefgewurzelten Glauben, frohes Hoffen und eine nie sich erschöpfende Liebe. Von treuer Gesinnung soll jede Empfindung, jede Arbeit und Tat, der Schwester getragen sein.



Alle Pflegepersonen bekommen mehr oder weniger Einsicht in innere oder äußere Verhältnisse und damit in eine Fülle persönlicher Geheimnisse. Die Schwester wird zur Mitwisserin und damit zur absoluten Vertrauensperson des Kranken. Mit Dienstscluß darf man praktisch nicht mehr wissen, was man im Beruf erfuhr.

Eid des Hippokrates: „Niemand mache die Geheimnisse der Kranken bekannt, die er gesehen, gehört oder erkannt hat.

Schwester Alma, Ostpfarrei

# Aus der Tätigkeit der evang. Krankenschwester der Westpfarre

Wenn alle hier berichten,  
wir lassen uns nicht aus,  
Drumm wollen wir schnell dichten  
aus Worten einen Strauß,  
verdichten die Gedanken,  
die in uns fließen ein.  
Die Wortgedankenranken,  
Euch mögen recht erfreuen.

Wir wollen gern anschließen  
und geben Euch Bericht.  
Ihr wollt genau auch wissen,  
was des Vereines Sicht,  
ob er hat zugenommen  
und wie die Aktien stehn.  
Drumm diese Zeilen kommen,  
sie wollen Euch versehn.

Es gibt der Kranken viele,  
allhier und auch in dem Ort,  
Krank sind oft auch Gefühle,  
die brauchen gutes Wort.  
Sie werden recht versehn,  
durch unsere Schwestern treu.  
Wenn sie von Kranken gehen,  
ist oft die Hoffnung neu.

Es nehmen zu die Alten,  
als Frucht am Baum der Zeit.  
Die Herzen leicht erkalten,  
durch die Gleichgültigkeit.  
Gar manches Seufzen steigt,  
so stille himmelwärts.  
Doch Gott oft scheinbar schweiget,  
erhöret nicht ihr Herz.

Es sind die lieben Schwestern,  
die dann die Mittler sind.  
So war es auch schon gestern,  
sie dienen treu gesinnt.  
Sie sind ja recht erfahren,

durch ihre eigne Pein,  
zu allen Zeitenjahren,  
drumm können Tröster sein.

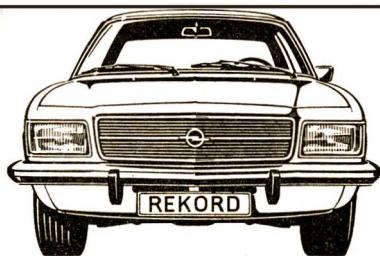
Wo sie jetzt gehen, stehen  
ist da die neue Zeit.  
Viel Altes mußte gehen,  
ist jetzt Vergangenheit.  
Die Jungen anderst denken,  
sind nicht von gestern mehr,  
sich wollen selber lenken  
und sind ihr eigener Herr.

Es sind darum die Alten,  
die sonders dankbar sind,  
wenn um sie können schalten,  
in sich den Neuzeitwind.  
Die Schwestern drumm erfahren,  
auch manches liebe Wort,  
weil mit sie ziehn am Karren,  
ja täglich immerfort.

Euch Jungen wir nun bitten:  
„Kommt faßt bei uns mit an!“  
Im Kriege wie im Frieden,  
man Hilfe brauchen kann.  
Es gehen fort die Alten,  
zu ihrer Ewigkeit.  
Ihr Jungen helft uns walten,  
durch Eure Tat in Zeit.

Die Zeit ist jetzt gekommen,  
die „Gute alte Zeit“,  
viel Geld zu Nutz und Frommen,  
schenkt sie Euch zum Geleit.  
Drumm bitte helft uns tragen  
der Nächsten-Liebe Bund,  
daß Euch in alten Tagen  
wird dessen Segen kund.

Schwester Maria Brauch



**REKORD II**  
DIE NEUE GENERATION

## Autohaus Ruf

OPEL-DIENST  
ESSO-STATION  
Fahrschule 55 15 47

Karlsruhe-West · Rheinbrückenstraße 37 a  
Telefon 55 01 39 / 57 16 40

Diesen Auto-Aufkleber (farbig) gibt's kostenlos bei mir!



**öfter  
wechseln**



**Bei mir  
Ölwechsel sofort  
mit dem neuen  
UNIFLO 10 W-50**

**Bis zu 25% weniger Motorverschleiß!  
Nähere Informationen an der Station.**

**Esso-Servicenter Rheinbrückenstr.**

*Johanna Ruf*

75 Karlsruhe 21 · Ostl. Rheinbrückenstr. 37a  
Telefon 550139



## Werde Mitglied im Bürgerverein Knielingen e. V.

Eine große Anzahl von Mitgliedern bei einem Bürgerverein kann mehr unternehmen und auch fordern, das ist unser gutes Recht in einem freien demokratischen Staate, als nur eine kleine Anzahl von Mitgliedern.

Vielleicht haben auch Sie gute Vorschläge, die uns Knielinger Bürger am Herzen liegen? Wir werden dann versuchen, diese Punkte mit der entsprechend großen Anzahl von Mitgliedern den Stadt Vätern vorzutragen.

Darum: Ein Einzelner vermag wenig auszurichten, eine große Anzahl von Bürgern zusammengeschlossen in einem Bürgerverein wie z. B. im Bürgerverein Knielingen e. V. kann, wenn Sie fest zusammensteht, sehr viel erreichen. Die Vororte von Karlsruhe wollen nicht länger als Stiefkinder behandelt werden!

Deshalb: Werter Bürger von Knielingen! Denke an Dein Dir zustehendes Bürgerrecht! stehe nicht länger abseits, sondern helfe uns allen und Dir selbst durch Deine Mitgliedschaft, sowie Deine Mitarbeit im Bürgerverein Knielingen e. V. für ganze 2.— DM Beitrag jährlich.

Wenn Sie sich für den Beitritt entschieden haben, bitten wir Sie um Ausfüllung des nachstehend aufgeführten Aufnahmeantrages:

(Bitte einsenden oder abgeben beim Hauptkassier des Bürgervereins Knielingen e. V., Sudetenstraße 23).

Theo Erb

## Ferien mit der Arbeiterwohlfahrt

Das Freizeit- und Erholungswerk der Arbeiterwohlfahrt stellt sich auch in diesem Jahr die Aufgabe, Schulkindern, Jugendlichen und älteren Menschen einen gesunden und unbeschwerten Ferienaufenthalt zu vermitteln. Für Kinder im schulpflichtigen Alter werden während der Schulferien für 3 Wochen angeboten: Ferien in Klotzenhof-Spessart, Schweinberg und Helmsbach im Odenwald, Steinhaus und Schabs in Südtirol und Pöls in der Steiermark.

Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren steht im August für je 3 Wochen im Rahmen der Stadtranderholung — Tagesunterbringung von Mon-

tag bis Freitag — unser neuerbautes Freizeit- und Ferienheim in Spielberg im Albtal zur Verfügung.

Jugendfreizeiten werden in St. Johann in Südtirol und auf der Insel Korsika sowie in England — Londer-Pinner-Area — mit Unterkunft bei englischen Familien, Sprachförderung und internationaler Begegnung durchgeführt. Auskunft und Anmeldung Kronenstraße 15, Telefon 66061.

Für ältere Menschen werden angeboten: Stadtranderholung — tagsüber von Montag bis Freitag — im neuerbauten Freizeit- und Ferienheim Spielberg, Kur- und Erholungsaufenthalte im Schwarzwald, im Odenwald, in der Pfalz und in Rumänien. Freizeiten werden in Südtirol durchgeführt. Auskunft und Anmeldung Altenberatung Kronenstraße 11, Telefon 65651.

## Vertauschter Herrenmantel

**Welcher Herr hat in den Abendstunden des 21. Februar 1974 aus Versehen in der „Sängerhalle“ in Karlsruhe-Knielingen, einen dunkelbraunen Herrenmantel, Größe 50, Fabrikat „JOBA“ mitgenommen und seinen dunkelbraunen Herrenmantel „Trevira“, Größe 53, mit Etikett „Modenhause Vetter Karlsruhe“ zurückgelassen? Es wird angenommen, daß der Irrtum bis jetzt noch nicht bemerkt worden ist.**

**Der derzeitige Besitzer des „JOBA-Mantels“ wird gebeten, den ihm nicht gehörenden Mantel bei der Redaktion des „Knielinger“ in Karlsruhe-Knielingen, Heckerstraße 7 a zurückzugeben und seinen Mantel in Empfang zu nehmen.**

*Frieda Durand*

Karlsruhe-Knielingen  
Reinmuthstraße 28  
Telefon 45 32

TOTO — LOTTO —  
ANNAHMESTELLE

# *Cabarett Piccolo*

**NON-STOP-STRIPTEASE**

**Exklusive Preise**

**Karlsruhe-Knielingen · Eggensteiner Str. 11 · Tel. 55 68 64**

## **LAUFEND GÜNSTIGE ANGEBOTE!**

Polstermöbel, Wohnschränke, Anbauwände, Schlafzimmer, Einbauküchen komplett mit Elektro-Einbaugeräten, Schwedenküchen, Kleiderschränke, Couchtische, Bodenteppiche, Matratzen und Federbetten zu enorm günstigen Barpreisen.

Bekannt für fachmännische Beratung und einwandfreie pünktliche Montage.

# MÖBEL KIEFER

KARLSRUHE-KNIELINGEN

Saarlandstraße 75 — Telefon 55 50 34



## **Heinz Werner**

Getränke-Großhandel

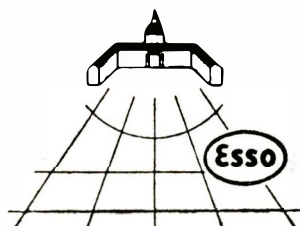
Karlsruhe-Knielingen · Bruchweg 28 - 30

Fernsprecher 59 93 00



**Raffinerie Karlsruhe  
bietet**

**GESICHERTE  
ARBEITSPLÄTZE**





## Die Küche

hat in den vergangenen Jahren eine Wandlung erlebt: Von der tristen Kochstelle zum modernen Arbeits- und Wohnraum! Chice Farben und warme Edelholzfniriere sorgen für eine angenehme Küchen-Atmosphäre.

## Einbauküchen

bekannter Hersteller wie: **Alno, Husser, Kano, Lanzet, Leicht, Siematic und Poygenpohl** führen wir in allen Farben und Preislagen. Komplette von der Planung bis zum millimeter-genauen Einbau! Alles aus einer Hand: Küche und die passenden Einbaugeräte (alle Fabrikate) zu unseren bekannt günstigen Nettopreisen. — Ein unverbindlicher Besuch in unserem Ausstellungsraum lohnt sich! Lassen Sie sich von uns — selbstverständlich völlig kostenlos — ein Angebot über Ihre Wunschküche unterbreiten.

**Unser Sonderangebot:** Alno-Küchenseite 285 cm, mit AEG-Einbauherd, Dunsthaube, Kühl-automat usw. komplett, Barpreis incl. MWSt. 2185.— DM

**Ferner:** Großauswahl in Herden, Ofen, Kühl- und Gefriergeräten, Waschautomaten, Geschirrspülern und Bügelautomaten.

**Unser weiteres Programm:** Heizungen, Sanitärbedarf, Fliesen, Bauelemente, Werkzeuge, Geschenkartikel. — Bequeme Parkmöglichkeiten direkt vor dem Haus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

# EISEN-KÖNIG

Karlsruhe-West, Saarlandstraße 97, Telefon 59 40 01 — Küchenstudio: Saarlandstraße 92